

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9000.

Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.;
incl. Postgebühren 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltezeit 1 1/4 Ngr.
Kleinanzeigen unter d. Redaktionsfach
die Spaltezeit 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Dohnstraße 21.

Anteblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 138.

Donnerstag den 18. Mai.

1871.

Bekanntmachung.

Die Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen vom 1. Juli 1850, 1. Juli 1856, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) betreffend.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1850, 1. Juli 1856, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 sind

von der Anleihe des Jahres 1850

in Serie 46 enthaltenen Nummern:
Lit. A. à 500 \mathfrak{R} . Nr. 226. 227. 228. 229. 230.
Lit. B. à 100 \mathfrak{R} . Nr. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690.
Lit. C. à 50 \mathfrak{R} . 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920.

von der Anleihe des Jahres 1856

die Nummern 66. 309. 331. 611. 1137. 1209. 1527. 1599. 1797. 2836. 2890. 2966. 3399. 3644. 3796. 3808. 3843. 3883. 4284. 4457. 4855. 4927. 5400. 5528. 5561. 5571. 5641. 6114. 6160. 6300. 6305. 6358. 6695. 6766. 6818. 7114. 7205. 7321. 7341. 7376. 7398. 7538. 7572. 7955. 8325. 8759. 8998. 9053. 9139. 9220. 10092. 10106. 10148. 10467. 10526. 10649. 10926. 10963. 11556. 11626. 12010. 12053. à 100 \mathfrak{R} .

von der Anleihe des Jahres 1864

die Nummern 27. 313. à 500 \mathfrak{R} . und Nr. 12947. 12993. 13035. 13266. 13435. 13474. 14057. 14307. 14367. 14559. 15240. 15269. 15403. 15406. 15451. 15638. 15735. 16215. 16251. 16480. 16615. 16660. 16895. 16920. 16948. 17247. 17328. 17332. 17648. 17827. 17871. 17932. 18143. 18203. 18331. 18410. 19115. 19131. 19250. 19359. 19520. 19747. 19941. 19969. 20068. 20353. 20503. 20592. 20664. 21030. 21140. 21202. 21207. 21950. 22015. 22102. 22172. à 100 \mathfrak{R} .

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)

die Nummern 156. 509. 855. 902. 932. 1078. 1194. 1621. 2057. 2204. 2278. 2617. 2642. 2663. 2836. 2853. 2955. 3029. 3045. 3055. 3251. 3419. 3436. 3758. à 100 \mathfrak{R} .

werden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis Ende December dieses Jahres laufenden Zinsen mit Ablauf dieses Wintertermines, gegen Rückgabe der Capitalscheine nebst den dazu gehörenden Coupons an die Inhaber derselben bei unserer Einnahmestelle ausbezahlt werden sollen.

Wir fordern daher die Letzteren auf, die gedachten Capitalbeträge und Zinsen zu Ende des Monats December d. J. in Empfang zu nehmen. Im Falle der Nichterhebung des Capitals werden die selben auf spätere Termine erhoben, mithin ohne Verpflichtung gezahlten Zinsen davon am Capital bei dessen späterer Erhebung gekürzt werden.

Zugleich werden die Inhaber der in früheren Terminen ausgelosten und zahlbar gewordenen Capitalscheine

a. bezüglich der Anleihe des Jahres 1850:

Ser. 39 Lit. A. Nr. 191. 192 à 500 \mathfrak{R} .

- 18 - C. Nr. 346 à 50 \mathfrak{R} .

- 38 - C. Nr. 757. 760 à 50 \mathfrak{R} .

- 48 - C. Nr. 947. 949. 951 à 50 \mathfrak{R} .

b. bezüglich der Anleihe des Jahres 1856:

Nr. 4. 18. 328. 337. 766. 769. 1402. 1414. 1484. 1495. 1560. 1652. 1732. 1753. 1878. 2054. 7727. 2852. 4626. 5192. 5201. 5321. 5792. 5850. 6018. 6045. 6047. 6054. 6249. 6446. 6632. 8159. 8218. 8353. 8616. 8692. 8760. 8933. 8999. 9001. 9081. 9517. 9520. 9809. 9960. 10238. 10267. 10346. 11421 à 100 \mathfrak{R} .

c. bezüglich der Anleihe des Jahres 1864

Nr. 12590. 12624. 12644. 12902. 12954. 12970. 13090. 13503. 13806. 14366. 14483. 14569. 14680. 14950. 14951. 15508. 15779. 15980. 16214. 16323. 16466. 17095. 17673. 18504. 18628. 18755. 19555. 19630. 21572 à 100 \mathfrak{R} .

d. bezüglich der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe)

Nr. 306. 2892. 3041. 3125 à 100 \mathfrak{R} .

wiederholt aufgefordert, ihre Capitalbeträge zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste, ohne längere Verzögerung in Empfang zu nehmen.

Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die nach der Bekanntmachung vom 11. Novbr. 1870 in diesem Tage ausgelosten Capitalscheine der hiesigen Stadtanleihen vom 1. Juli 1856, 9. April 1864 und 2. Januar 1865 (Theater-Anleihe) und zwar

von der Anleihe des Jahres 1856

die Nummern 58. 259. 459. 602. 654. 878. 970. 1721. 1912. 2140. 2172. 2448. 2579. 2690. 2787. 2958. 2968. 2988. 3040. 3150. 3201. 3272. 3536. 3594. 4124. 4616. 4660. 5036. 5349. 5508. 5596. 6011. 6137. 6761. 6776. 7565. 7595. 7761. 7968. 8036. 8043. 8259. 8312. 8525. 8575. 8609. 8627. 9435. 9765. 9832. 10147. 10193. 10344. 10376. 11071. 11245. 11516. 11639. 11845. 11846. 12326. 12456. 12457 à 100 \mathfrak{R} .

von der Anleihe des Jahres 1864

die Nummern 143. 204. 473 à 500 \mathfrak{R} . und Nr. 12616. 13860. 14123. 14269. 14441. 14547. 14617. 14921. 15095. 15129. 15487. 16104. 16117. 16158. 16337. 16361. 16388. 16419. 16444. 16492. 16539. 16577. 17284. 17294. 17524. 17712. 17813. 17876. 18133. 18748. 18845. 19388. 19403. 19499. 19539. 19583. 19729. 19748. 19803. 19900. 19915. 19940. 20301. 20351. 20559. 20818. 21329. 21480. 21626. 21784. 21844. 21958. 22072. à 100 \mathfrak{R} .

Von der Landes-Synode.

Breslau, 16. Mai. Die Synode trat heute in die Special-Debatte der Patronats-Vorlage und zwar zunächst über §. 1, welcher lautet: „Die Verwaltung geschieht beim Collator. Dieser wählt unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der betreffenden Gemeinde von denen, die sich bewerben, aber die er auch ohne Bewerbung berücksichtigen will, nachdem er sich Gewissheit verschafft, daß die Bewerber die Stelle, wenn sie ihnen angeboten wird, annehmen werden, drei aus und nennt diese dem Kirchenvorstande zur Wahl.“

Dazu sind nicht weniger als 15 Anträge eingegangen, welche der Präsident in drei Gruppen theilte, und zwar:

1. Gruppe: negirende Anträge der Abgeordneten Fechner und Dr. Kollschütter.
 2. Gruppe: amendirende Anträge der Abgeordneten Leonhardt-Reyer, Dr. Klemm, Schweingel, Dr. Fiebe, Wilhelm, Segnis, Leonhardt, Claus (Hohenstein), Schent, Dr. Barnde, Knechtel.
 3. Gruppe: Anträge, welche selbstständige Zusätze zur Fassung des Entwurfs verlangen, gestellt von den Abgeordneten Höfner und Leonhardt.
- Sämmtliche Anträge werden unterzogen. Wir müssen hier natürlich von Wiedergabe derselben absehen, da dieselben einige Druckbogen umfassen, und vielmehr darauf beschränkt, nur die angenommenen mitzutheilen.

In der Debatte selbst begründet zunächst Abg. Dr. Kollschütter seine Anträge, deren Kernpunkt dahin geht, daß er eine gemeinsame, freundschaftliche Vereinbarung zwischen Patronat und Kirchenvorstand wünscht, da ja der Patronat ebenso wenig wie der Geistliche Herr der Gemeinde, sondern ihr Glied und Diener sei.

Präsident von Gerber spricht den Wunsch aus, daß man nicht auf die Generaldebatte zurückgreifen möge, da 25 Redner für §. 1 angemeldet sind. Kultusminister v. Falkenstein: So sehr das Ministerium auch diese freundschaftliche Vereinbarung zwischen Patronat und Kirchenvorstand wünsche, so könne es den Kollschütter'schen Anträgen nicht zustimmen, weil sie verlangen, bei nicht erfolgter Vereinbarung dem Ober-Conistorium das Wahlrecht zu überlassen, wodurch die Stellung des Patronats erschüttert werde.

Abg. Dr. Barnde widerlegt die im Laufe der Generaldebatte gegen die von ihm beantragte Wahl durch die Gemeinden selbst erhobenen Bedenken. Wenn man sage, die Gemeinde wäre dazu noch zu wenig intelligent, so erwidere er: wer nicht ins Wasser geht, lernt nicht schwimmen.

Abg. Günther motivirt seine Abstimmung für §. 1. Abg. Schweingel befürwortet seinem Antrage gemäß die Idee, daß der Patronat vor der Präsentation beim Ober-Conistorium anfrage, ob die drei Candidaten ihm genehm seien.

Hiergegen wendet der Cultusminister v. Falkenstein mit Recht ein: damit würde das Ober-Conistorium seiner Endentscheidung vorgegriffen werden.

Abg. Dypis bekämpft die Anträge von Fechner und einiger anderer Antragsteller.

Abg. Niethammer: Die ganze Vorlage der Regierung resultirt aus dem Bewußtsein des Ministeriums, daß das Patronat ohne gesetzlichen Schutz nicht länger haltbar ist. Der Aufhebung stehe zur Zeit nur die Schwierigkeit entgegen, ein Organ zu schaffen, auf welches die bisherigen Patronatsrechte übergehen. Er schlägt zu diesem Zwecke ein Collegium vor, welches aus der Synode und dem Ober-Conistorium zusammengesetzt werde.

Abg. Haberkorn: Der Entwurf werde weder die Patrone noch die Gemeinden befriedigen. Nur wenn der zu §. 3 gestellte Wilemann'sche Antrag Annahme finden sollte, werde er für das Gesetz stimmen.

Abg. v. Koppensfeld tritt den von einigen Antragstellern geäußerten Ansichten entgegen, als ob die Bewerbung der Geistlichen das Ansehen des geistlichen Amtes herabwürdigte. Auch dafür könne er sich nicht erklären, daß (nach Antrag Claus-Hohenstein) der Patronat seines Collaturrechts verlustig gehen solle, wenn er einer anderen Confession angehöre.

Abg. Schwade verwendet sich für den Niet-

hammer'schen Vorschlag wegen Befreiung eines Organes, auf welches die Collaturrechte übergehen sollen, und tritt dann den Fechner'schen Anträgen entgegen, hauptsächlich in Bezug auf die Discessions-Ausschüsse. Nachdem verteidigt er den Claus-Hohenstein'schen Antrag, jedoch mit der Modifikation, daß derselbe nur Anwendung auf Uebergetretene finde.

Abg. Schent will gegen alle Anträge stimmen, welche die Aufhebung des Patronats im Allgemeinen, sowie speciell bei katholischen Patronaten verlangen. Redner begründet diese Abstimmung in längerer Rede, erklärt sich dabei für erweiterte Kirchenvorstände, aber ganz entschieden gegen Aufhebung des Rechts katholischer Patrone, deren segensreiche Wirksamkeit er durch das Verhalten des Baugener Demofist nachweist. Da selbst einem Convertirten wünsche er dies Recht nicht zu entziehen, da es weder der Toleranz noch dem Staatsgesetz (Gleichberechtigung aller Staatsbürger) entspreche.

Secretair Abg. Weidauer für den Entwurf, aber gegen erweiterte Kirchenvorstände. Auch wolle er principiel im Gesetz nicht ausgesprochen haben, daß die Gemeinde keinen Geistlichen erhalten dürfe, den sie nicht wolle; es müßte dies zu schlimmen Consequenzen führen, d. h. die Gemeinde würde so lange ablehnen, bis sie den von ihr gewünschten Prediger erhalte.

Abg. Rade erbt sich in der Erweiterung der

von der Anleihe des Jahres 1865 (Theater-Anleihe) die Nummern 254. 318. 633. 710. 755. 1165. 1267. 1536. 1771. 2311. 2318. 2328. 2484. 2547. 2935. 2968. 2974. 3016. 3189. 3258. 3372. 3966. 4036. à 100 \mathfrak{R} . und Nr. 4166 A. 4166 B. à 50 \mathfrak{R} . zur Zahlung für 30. Juni d. J. ausgesetzt sind.
Leipzig, den 16. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Seidemann, Stadtcassirer.

Bekanntmachung.
Der diesjährige
Internationale Productenmarkt in Leipzig
Montag den 10. Juli d. J.
wird in den Räumen des Schützenhauses gehalten werden.
Leipzig, am 15. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.
Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Besetze vom 7. März vor. Jahres erlassenen Ausführungsordnung von demselben Tage mit Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Grundsteuerinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gebühren an 2, Pf. von der Steuerinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Leipzig, den 28. April 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.
Das Stadtbad im alten Jacobshospital bleibt bis auf Weiteres unverändert im Betriebe und kann in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr wie bisher benutzt werden.
Leipzig, am 15. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung.
Von den am 4. d. d. Mon. versteigerten Bauplänen an der Berliner- und Blücherstraße sind die auf dem betreffenden Parzellierungsplane mit Nr. IV, V, X-XIII bezeichneten für die im Versteigerungstermine gehaltenen Höchstgebote zugesprochen, der Zuschlag des Platzes Nr. VII aber ist abgelehnt worden und es werden daher in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen die Bieter ihrer auf diese Pläne gehaltenen, nicht berücksichtigten Gebote hiermit entlassen.
Leipzig, den 15. Mai 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Bekanntmachung.
Zur Herstellung des Straßkörpers der Partbenstraße werden Schuttfahrten angenommen und das mindestens 8 Cubfellen haltende zweispännige Fuder mit 6 Ngr. vergütet.
Leipzig, den 17. Mai 1871.
Des Rathes Bau-Deputation.

Holzauction.
Freitag den 26. d. M. sollen Nachmittags von 3 Uhr an in Connewitzer Revier, und zwar in der sogen. Gauscher Spitze an der Pegauer Chauffee ca. 500 Stockholzhausen unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 9. Mai 1871.
Des Rathes Forstdeputation.

Verpachtung von Grasnutzungen.
Die diesjährige Grasnutzung auf Connewitzer Revier soll Freitag den 19. d. M. Vormittags von 9 Uhr an in einzelnen Parzellen gegen sofortige Bezahlung des Pachtzinses und unter den übrigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle an die Meistbietenden verpachtet werden.
Zusammenkunft: um 9 Uhr am Nonnenweg an den Flagwitzer Wiesen und um 11 Uhr an der weißen Brücke an der sog. Connewitzer Linie.
Leipzig, am 9. Mai 1871.
Des Rathes Forstdeputation.

Die Universitäts-Poliklinik
für Frauenkrankheiten, Wochentags des Nachmittags von 2-3 Uhr, nur freitags des Morgens von 7-8 Uhr, befindet sich unverändert wie bisher Grimm. Steinweg 56, im Quergebäude.
Leipzig, den 11. Mai 1871.
Prof. Dr. Credé.

Bestätigung desselben Nachmittags... Zu münden beim Theater-Director...

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer... Neumarkt Nr. 39.

A. A. Klemm's Musikalien- u. Saiten... Neumarkt 14. Hohe Lilie

Photographisches Atelier... Lindenstr. 7. Karten à Dtd. 2 u. 3 Thlr

F. Fabot's Musikalien-Handlung u. (früher E. W... Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern...

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- u... Königsstr. 25

Thüringische Bahn: 5. 55. (Gera, Reinefeld, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Weisungen) - 10. 5. (Kassel, Frankfurt) - 10. 55. (Gera mit Umwegen in Weisungen, Kassel, Frankfurt a. M., Schmied) - 1. 40. (Kassel) 7. 45. (Gera, Erfurt) 10. (Eisenach) - 11. 30. (Kassel, Frankfurt a. M., Schmied)

Westliche Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg) - 6. 30. (Eger-Hof) - 7. 4. (Borna direct) - 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg) - 12. 30. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger) - 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof) 6. 20. Abds. (Kriegsdorf, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg) - 6. 30. (Altenburg, Borna) - 10. 11. (Chemnitz, Borna)

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin: 3. 55. früh - 10. 35. Borm. - 1. 35. Borm. - 5. 5. Nachm. 5. 12. Nachm. Von Jersch u. Dessau: 10. 25. Borm. 5. 5. Nachm. - 12. Nachm. Nur von Bitterfeld: 8. 10. Borm. (nur 3. u. 4. Classe) - 1. 18. (Gottbus) - 6. 45. - 9. 15. - 12. 10. (Gottbus) - 8. 5. (Gottbus) - 9. 45. Abds. (Gottbus) do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln) - 11. 50. - 4. 20. - 10. 20. Abds. Magdeburg-Elbinger Bahn: 7. 15. (Göthen) - 8. 40. (Köln, Nordhausen) - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u. Mühlhausen via Reinefeld) - 4. 15. 8. 20. - 9. 20. (Nordhausen u. Köln)

Thüringische Bahn: 4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel) - 5. 30. (Eisenach) - 8. 36. (Erfurt, Gera) - 1. 35. (Kassel, Gera, Mühlhausen) - 5. 10. (Gera, Mühlhausen) - 5. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel) - 10. 50. (Gera, Reinefeld) Westliche Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct) - 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg) - 10. (Chemnitz) - 11. 35. - (Borna, Chemnitz, Hof) - 4. 20. (Chemnitz, Hof-Eger, Borna) - 9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz) - 10. 50. (Döbeln, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna)

Abgang der Personenposten von Leipzig: Altenburg: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Vagan: 5. 30. h. Ankunft der Personenposten in Leipzig: Altenburg: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Vagan: 5. 30. h.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt ist heute zu dem Vermög. Paul Theodor Ligners, Inhabers der unter der Firma: Theodor Ligner hier bestehenden Buchhandlung, der Concursproceß eröffnet, zur Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Eduard Fischer hier als Gütervertreter bestellt worden. Leipzig, am 15. Mai 1871. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III. Pom sel. Hflich.

Bei G. Holz in Leipzig ist soeben erschienen Kriegs-Chronik 1870-1871. Chronologische Zusammenstellung aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechts diplomatischen Actenstücke u.

deutsch-französischen Krieges 1870/71. Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt. Preis: 5 Mgr.

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagsbuchhandlung bewogen, die mit so großer Beschleunigung aufgenommenen Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbessertem Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die reichhaltigste und vollständigste von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

Lotterie „Saxonia“ für d. sächs. Invaliden u. Wittw. u. Waif. d. deutsch-franz. Krieges.

Loospreis 1 Thlr. Jedes Loos gewinnt. Hauptgewinn 1000 M., zwei Gewinne zu je 500 M., vier Gewinne zu je 200 M., zehn Gewinne zu je 100 M., zehn Gewinne zu je 50 M., zwanzig Gewinne zu je 25 M., u. f. w. in seinem Mobiliar, werthvollem Schmuck, Gold, Silber, Kunststücken u. f. w.

Loosziehung: mit Genehmigung des königl. Minist. des Innern unwiderruflich am 1. Juni d. J. Hauptcollecteur: Hr. Stadicaß. Alfred Richter in Döbeln.

Hier sind Loose zu haben bei: Herr J. Ohme, Universitätsstraße 20. Herr F. A. Marquart, Thomastisch 7. Herr B. Freyer, Neumarkt 39. Coll. G. Boas, Brühl 17. Herr G. Kunze, Gr. Fleischberg 3. Herr L. Lauterbach, Petersstr. 4. Herr Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3. Herrm. Pöbler, Petersstr. 43. Herr Eug. Fort, Hainstraße 25. Herrm. Voigtländer, am Peterstr. Herr C. F. Reibig, Hainstraße 19. Herrm. Ludw. Hotel de Russie, Herrm. E. Bunge, Ranft. Steinw. 56, 11. Herrm. Carl Teuscher, Neumarkt, sowie in der Expedition des Blattes u. der Leipziger Nachrichten.

Loosverkauf nur noch bis 20. Mai.

König Wilhelm-Verein. Ziehung der Geld-Lotterie am 1. Juni. Gewinne 15000 M. bis abwärts 4 M., 1/2 Loos à 2 M., 1/3 Loos à 1 M. offerirt Carl D. N. Bichweg, Petersstr. 15.

Ziehung am 25. Mai 1871 der von der „Dresdner Gewerbehalle“ veranstalteten Ministeriell genehmigten grossen Waaren-Verloosung zur Beschaffung eines Fonds für Amputirte und deren bestmögliche Wiederherstellung durch künstliche Gliedmaßen.

100,000 Loose — 10,000 Gewinne à 500, 300, 200, 100, 60 bis herab à 1 Thlr. Loose à 10 Gr. sind zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen sowie in der Expedition dieses Blattes oder direct durch den General-Depositair Herrn Herm. Serbe in Leipzig.

Neue Lehrurse für Handelswissenschaften. Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1 monatl. Curt.), kaufm. Schnellrechn. Correspond. (Stylstil, Orthographie), Wechselkunde u. Schatzschreiben (auch Damenurse) bei J. Hanschild, Gerberstr. 20. NB. Zu den beginnenden neuen Abendcursen werden baldige Anmeldungen erbeten.

Unterricht in der deutschen Sprache (Conversations-, Grammatik-, Abfassung aller Art von Aufsätzen, Rhetorik, Poetik, Literatur) verbunden mit der reinsten Aussprache, wird Herren und Damen des In- u. Auslandes, wie Kindern ertheilt von einem Literaten. Näheres durch die Expedition dieses Blattes sub L. G. — 50.

Engl. Unterricht, nach rasch zum Sprechen führender Methode, wünscht ein junger Kaufmann zu nehmen, der schon etwas Englisch getrieben. Abt. mit Preisangabe unter B. B. # 100 in die Inseratenannahme Hainstraße. Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Meth. gel. Nördl. Str. 37, III. (Sprechst. 1-3 U.)

Französisch und Englisch sehr schnell zum Sprechen führende Meth. d. Frau Prof. Martin, Hainstr. 7, III. zu spr. v. 1-3 U. Engl. Unterricht ertheilt ein Amerikaner bei mäßigen Bedingungen. Abt. A. R. poste restante. Gedieg. Clavier-Unterricht u. Harmoniel. erth. ein Conservat. Abt. A. # 9. Exp. d. Bl.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen. Petersstr. 35 (3. Hofen), 3. Et. v. h.

Wer eine Anzeige in hiesigen oder in auswärtigen Blättern veröffentlichen will, der erspart Mühe und Portofolien, wenn er damit die Unterzeichneten beauftragt, deren alleiniges und ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zum Original-Kostenpreise und ohne Nebenspesen zu besorgen.

Haasenstern & Vogler in Leipzig. Ein junger Gelehrter erbietet sich zur Annehmung zum Arbeiten in staatswirtschaftlichen und commercialistischen Fächern. Adressen: Dr. R. M. poste restante Gohlis bei Leipzig.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, 1. Etage, empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln, nach neuester Methode. Tafellieder, Gedichte zu Hochzeiten, Taufe, Briefe u. werden stets geteiltig Halle'sches Gesäng. 11, 2 Tr.

Wilhelm Hempel Friseur Kleine Fleischerg. 12 Ecke des Neukirchhof's

Signir-Schablonen fertigt Gust. Kühn, Oranien, Hauptstr. 23.

Strohüte werden gewaschen, gefärbt und modernisirt Franz Schwabe, Gerberstraße 43, II.

Oberhemden nach Maß und neuester Façon, alle Arten Damenwäsche, sowie jede Maschinennäherlei, Stiderei, auch ganze Ausstattungen werden schön und billig geliefert.

A. Haase, Kl. Fleischerg. 18, III. Damenhüte werden schnell und billig gefertigt, runde Hüte 5 M., Façon-10 M., nur das Neueste, Federn gekräuselt Turnerstraße Nr. 3, 1. Et. recht. Pug wird gekräuselt, schnell und billig angefertigt, auch Federn gekräuselt Thomastisch Nr. 8, 1. Etage.

Maschinennäherlei aller Art sowie Herren- und Damenwäsche wird schnell und billig gefertigt Sidonie verw. Heumann, Querstraße Nr. 32 im Hofe links 2 Treppen.

Nähmaschinenarbeit wird angeu., à Elle 2 Hg. Nicolaistr. 14, Quandt's Hof, im H. r. 2 Tr. Bolants zu säumen werden angenommen à 2 Ellen 3 M. Petersstraße 15 bei S. Burgl.

Volants und Kräuschen werden schön und schnell gepreßt Nicolaistr. Nr. 41, 2. Etage, im Kaiser von Oesterreich.

Alle Haararbeiten, als Böpfe, Voden, Armbänder, Broschen u. f. w., auch von dazugegebenen Haaren werden gefertigt Köpffstraße Nr. 7a, 5 Treppen.

Wichtig für sparame Damen! Sonnenschirme in allen Stoffen werden nach einer neuen Methode rasch und höchst sauber gewaschen Mühlgrasse Nr. 6 parterre.

Schön und auf die Dauer werden polirt Meubles und Pianoforte Gerberstr. 2 bei J. M. Sauer. NB. Auch werden Meubles gekauft oder als Zahlung angenommen. D. Ob.

Das Aufpoliren und Radiren aller Arbeiten wird gut und billig besorgt. Adressen nimmt an Herr Adag, Eravattenfabrikant, Naßmarkt.

2 Harmonikaspieler empfehlen sich zu Tanz und Gesang Münzgrasse 10, 1. Et. G. Müller. Eine als Krankenwärterin gut empfohl. Frau empf. sich als Kranken- u. Podenwärterin in Familien. Verthe Adr. Antonstraße 15, 2 Tr. v.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. bes., auch Vorfuß gr. Hall. Str. 8, IV. Einquartierung wird zu jeder Zeit angenommen. Näb. zu erf. Hall. Str. 2 im Geschäft.

Heberlein's Hotel Chemnitz empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum bei soliden Preisen und prompter Bedienung. Restaurant und franz. Billard im Hause.

Wasserheilanstalt Königsbrunn. Station Königstein, sächs. Schweiz. Director Dr. Putzar.

Leipziger Bank.

Berichte über die Verhandlungen in der am 9. Mai a. c. abgehaltenen Ordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Bank sind an unseren Cassen hier und in Dresden zu haben. Leipzig, den 17. Mai 1871.

Leipziger Bank.

Erklärung.

Die in unseren Einladungen zum Abonnement pro II. Quartal enthaltene Bemerkung: „Die Annahme von Inseraten erfolgt durch die Expedition der „Post“ und durch die Annoncen-Bureau des Herrn Rudolf Mosse“ hat vielfach zu der Annahme geführt, als sei außer und selbst nur die Firma Rudolf Mosse zur Uebermittlung von Inseraten an und ermächtigt. Dem gegenüber erklären wir hiermit: „dass ausser der Firma Rudolf Mosse auch die anderen Inseraten-Annahme-Comptoirs Anzeigen für die „Post“ anzunehmen berechtigt sind, und dass wir die uns zur Insertion entweder direct oder durch Vermittelung der resp. Annoncen-Bureau zugehenden Aufträge stets prompt ausführen.“ Bei der hohen Auflage (15,000 Exemplare) und dem bevorzugten Lesekreise der „Post“ haben Inserate in dieser Zeitung ausnehmend guten Erfolg und hoffen wir, dass dieser Umstand, verbunden mit dem billigen Kostenpreis — 2 1/2 Sgr. pro 4gespaltene Zeilzeile oder deren Raum — die geehrten Inserenten zu recht häufiger Benutzung der „Post“ veranlassen wird. Berlin, im Mai 1871.

Die Expedition der „Post“.

Avis.

Die geehrte Geschäftswelt von Leipzig und Dresden erlaube ich mir hierdurch zu benachrichtigen, daß ich für den in meinem Verlag erscheinenden:

Souvenir de l'hôtel à Leipzig et à Dresde

(praktischer Führer durch die Sehenswürdigkeiten Leipzigs und Dresdens, und zuverlässiger Wegweiser durch die angesehensten und empfehlendwerthesten Geschäftsmagazine genannter Städte)

die alleinige Annahme von Insertionsaufträgen für Leipzig und Dresden dem Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig, Neumarkt Nr. 39, übertragen habe.

Die Verlagsbuchhandlung Alexius Kiessling, Berlin und Wien, Brandenburger Str. 49, 7 Plantengasse.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, bitte ich um Aufträge für das

„Souvenir de l'hôtel de Leipzig et à Dresde“

gefl. bald zugehen zu lassen, da die Ausgabe desselben schon im nächsten Monat erfolgt. Die freundliche Aufnahme, welche in Rede stehender „Souvenir de l'hôtel“ bereits in allen großen Städten gefunden und die überaus rege Betheiligung von Seiten der ersten Geschäftsfirmen in Dresden, wie auch bereits in Leipzig berechtigt mich zu der Hoffnung, daß die geehrte Geschäftswelt dem Unternehmen auch hier ein freundliches Wohlwollen entgegenbringen wird.

Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau, Neumarkt Nr. 39.

Visitenkarten, Facturen, Adresskarten, Briefkarten, Reisekarten, Entreekarten, Wechsel, Notas, Kasse, Blacate, Verlob.-Briefe, Preiscourante, Dankfragungen, Autographen, Etiquetten etc.



15 Universitätsstr. 15 C.G. Naumann

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage eine

Uhrenhandlung Brühl 36, I., nahe der Mitterstraße, 36, I., Brühl, eröffnet habe und empfehle mein vollständig assortirtes Lager von Regulatoren, Pendulen, Wanduhren, goldenen und silbernen Herren- und Damenuhren ausß Beste. Alle Reparaturen werden unter üblicher Garantie prompt und solid besorgt.

Brühl 36, I. S. Schauer, Brühl 36, I.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigem Tage ein **Seiden- und Sammetband-, Sammet-, Tüll-, Spitzen- und Weißwaarengeschäft en gros & en détail**

unter der Firma: **D. Pinner** Katharinenstraße Nr. 3

eröffnet habe. Genügende Fachkenntniß, verbunden mit den besten Bezugsquellen des In- und Auslandes und reichhaltige Auswahl in allen meinen Artikeln setzen mich in den Stand, allen gerechten Anforderungen zu entsprechen und sichere allen mich mit ihrem werthen Besuche Bechrenden billigste und reellste Bedienung zu. Um genügendes Wohlwollen bitend, zeichnet Leipzig, 15. Mai 1871.

Hochachtungsvoll **D. Pinner,** 3 Katharinenstraße 3.

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publicum und werthen Kundschaf die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Mai d. J. die Tischlerei der Frau Witwe **Schreiber** käuflich übernommen, und bitte das meiner Vorgängerin geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, indem ich stets bemüht sein werde durch gute und solide Arbeit das mir geschenkte Vertrauen zu erhalten. Leipzig, Ergebenst **H. Schönfeld,** Moritzstraße Nr. 17.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Platin, Gältisch u. s. w. **C. F. Gütig,** Richard Heine Louis Heine **Juwelier,** Leipzig. Fabrik und Lager Thomaskirchhof 18, Gekrätz - Anstalt Weststrasse 41.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich unter freierem Tage mein an der **Ecke der Gerberstraße und Waageplatz seit 25 Jahren innegehabtes Geschäft** als Stellmacher-Meister verlassen habe und über der Gerberbrücke auf dem ehemaligen **Wachstuchplatz der Herren Roeller & Maste** in meine daselbst neuerbaute Werkstatte verlegt habe.

Und erlaube ich das geehrte Publicum sowie meine bisherigen geehrten Kunden, mich auch in meinem neuen Locale mit deren gütigen Aufträgen ferner zu beehren. Leipzig, den 15. Mai 1871.

Hochachtungsvoll und ergebenst **J. F. Heinold, Stellmacher-Meister.**

Baulicher Veränderungen halber

befindet sich mein Geschäfts-Local vorläufig **hürlüder: Brühl 74, Rattermanns Hof, Robert Schütz, Kürschner.** P. S. Zur sorgfältigen Aufbewahrung von Pelzwaaren empfiehlt sich wie bisher der Obige.

Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, A. Lohse.

Obiges Etablissement empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen bei prompter Bedienung angelegentlich zum Waschen, Trocknen und Bleichen.

S. Buchhold's Wwe.,

Leipzig, Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Ecke Reichstraße. Dresden, Wilsdruffer Straße, Ecke Sophienstraße.

Regenmäntel für Damen und Kinder, Promenaden-Costümes in großer Auswahl, Jaquets in Wolle, alle Farben, von 2 bis 9 Thlr., Talmas, Rotondes, Tuniques in Cachemire und Waterproof, Sammet-Paletots in deutschen, englischen und franz. Sammeten. **Billigste Fabrikpreise.**

Kleiderstoffe

in 360 verschiedenen Dessins für Damen jeden Standes die Robe von 1 1/2 an bis zu den feinsten, als: **Wylästre, Riccord, Popeline, Alpaca, Orleans, Bouleards, Barège, Mozambique, Wäse neuerer Muster!** prachtvoller **Noirce** zu Röcken und Schürzen Elle 5 an, im Stück billiger, weißer **Kull f. Qual.** 16 Ellen 1 1/2 an, 6000 Ellen **Jacconnets** Elle 3 1/2 an! **doppelbreite Regenmäntelstoffe** in allen Farben 11 an Elle, abgepaßte Unterröde 25 an, halbwollene **Sofenstoffe** 3 an Elle, 10/4 breiter schwerer **Buckskin** Elle 27 1/2 an, der sonst das Doppelte kostet, **Jaquetstoffe** für Herren und Damen, sowie Tuchstoffe zu **Knabenanzügen** 12 1/2 an Elle, **leincne Dress** in allen Farben zu Herrenanzügen 4 an, Wiener **Unterwusch** Elle 7 1/2 an, edler **Patentlammet** sehr billig, 1600 Ellen wascheiche **Kattune** Elle 4 an, 2 1/2 an, **Neubildkattune** zu Vorhängen 2 1/2 an, 3 an Elle, **Pique-Kattune** 4 an Elle, **Blauwand** 2 1/2 an, 360 St. in **Wull, Zwirn u. Gaze** gute Qualität in prachtvollsten Mustern 2 1/2 an Elle, weißer **Pique** Elle 2 an, **Purpur** Elle 5 1/2 an, **Ripps-Pique** zu Kleidern Elle 4 an an bis zu den feinsten, weiße **Damast-Viquedecan** beste Qualität, größte Sorte 1 1/2 an, an Stück, schwarzer **Kleider-Taffet Prima** Qualität und **Taffettücher, Damastshawls u. Umschlagetücher** neueste Muster sehr billig! **Italian-Cloth** Elle 7 an, **Damast** alle Farben Elle 2 1/2 an, versch. **Futterstoffe** Elle 1 an 8 an, **Französinen** Elle 2 an 8 an 420 Stück **wascheiche Bettzeuge** Elle 2 1/2 an, **Bettbarquent, Inlets** 3 an Elle, alle Sorten **Beut- und Matratzen-Dress!** Ein großer **Posten Shirting** in allen Sorten, gute Qual., Elle 16 an! **Chiffon** in Prachtwaare Elle 2 1/2 an, versch. **Negligestoffe**, als **Satin gestreift** etc. etc., **Prima** Qualität 3 an Elle. **Großes Lager aller Sorten Leinwand**, als: **Haumacher-Leinen** von echtem **Hausgespinnst**, **Vielfelder** und **Schlesische Creas**, reelle gute Waare, durch vortheilhaften Einkauf **enorm billig**, alle Sorten **Schürzenzeuge**, große **Blauwandschürzen**, **leinen**, 7 1/2 an Stück, **Wischtücher**, rein **leinen** 1/2 Dgd. 20 an, **Casimirtischdecken**, groß in schönsten Mustern 1 an, **Commoden- und Nähtischdecken** 15 an, 6000 Ellen **Thibet** in allen Farben 5 an Elle, 650 Stück **seidene Taschentücher** sind mir aus einer **Concursmasse** übergeben, **prachtvolle Waare**, von 20—27 1/2 an Stück, **Schweizer Herren-Taschentücher** 1/2 Dgd. 20 an, weiße **Shirting-Taschentücher** 1/2 Dgd. 10 an, weiße **reinleincne Taschentücher** 1/2 Dgd. 22 1/2 an, **Kinder-Taschentücher** 1/2 Dgd. 7 1/2 an, **Kattunhalbtücher** 4 an Stück, **Cravattentücher** 13 an Stück, **Meubles-Damast** Elle 4 an bis zu den feinsten, fertige **Noirce-Röde** u. **Schürzen**, fertige **Arbeitsdecken u. Blousen**, **blaugestreiftes Blousengezeug** Elle 3 an, **Futterzeuge** in allen Farben! Ein großes Lager **Schwanenboi, Flanelle, Lamas** in reiner Wolle, allen Farben. Ein großes Lager **echte Leinwanddecken, Garnituren, Tafeldecken** mit **Servietten** in bester Waare von den geringsten bis zu den feinsten **hervorragend billig**, **Kaffeedecken** (Damast) in allen Farben, rein **leincne Handtücher** 18 an Elle bis zu den feinsten. !! 3000 Stück **Crinolins** 5 an !! 2500 Stück **Corsettes** bester Qualität 7 1/2 an, (!8000 Stück **Zammetbänder** aller Farben 1 an St. von einigen 20 Ellen!), 1600 Ellen **Atlas- und Taffetbänder** aller Farben **hervorragend billig**, **seidene Herrenschleife, Oberhemden** in **Wolle** u. **Shirting** sehr billig, **Chemisettes** 1/2 Dgd. 20 an !! 4000 Stk. **Camisole - Gesundheitsjacken** gen. — feinstes **Wolle** in allen Farben, sowie **Herren-Unterbrinkkleider** 15 an, farbige **Damen-Glacéhandschuhe** wegen Aufgabe 1/2 Dgd. pr. 1 1/2 an !! **Kinder-Glacéhandschuhe** Paar 5 an, 4000 Paar **Zwirnhandschuhe** Paar 2 an, **besgl.** für **Kinder** Paar 1 an, rein **wollene (feine) Zephyr-Herrenstrümpfe** 1/2 Dgd. pr. 1 an, die das **Doppelte** gekostet, **besgl.** feine **wollene Zephyrstrümpfe** für **Damen** 1/2 Dgd. 1 1/2 an, 190 Dgd. **baumwollene Strümpfe** 1/2 Dgd. 15 an. **Fuß-Teppiche** Elle 4 an.

Wegen schon häufig vorgekommener Irrthümer bitte in eigenem Interesse ganz genau auf meine Firma zu achten.

Pergamentener's Bazar,

Nr. 17 u. 18, Reichstraße Nr. 17 u. 18. **Stroh-Hüte** in allen Sorten, Kinderhüte von 5 an, auch werden getragene gewaschen, geändert und gefärbt **Auerbachs Hof** Gewölbe Nr. 6 und **Kupfergäßchen** Nr. 6, **Dresdner Hof**. **J. F. Grobe.** Hierzu vier Beilagen.

No 1
finar
Wir leben
Schwindel.
tadt der
den Tag
treden,
neue
Die Cour
ca. Wirt
Wickelbl
geriffelste
kattret,
und Dind
kinger und
wand der
proclamt,
allmählig
Leipziger
tandender
Kammelt
mit so viele
Haupten
man habe
ein oder
Seiten her
heit sind
Bergange
frage verleg
Dindenden,
kommen sel
dabei in Wi
anzweiffel
weg nicht
auch noch
und den all
anzweiffel
in leucrain
Kochtücher
je viel sie
eine immer
Widerstand
Das wur
schreiben in
Bilder ab
dermen B
nicht viele
glühigen
Jahre in
qualiter in
auf diesen
wegen.
Ansehen
Wagen in
Gildenh
Kaufmann
richtigste
und Hebe
schreiben, w
timmerlich
Reihen
ganzlich
beuten den
haben, so
von der W
Jung zu si
das Geld,
als wachst
noch Nicht
von kein
Zurückgang
ent, wo
nicht auf
dürfen.
Auf W
berüber h
werden. H
in Sachse
bi dama
wische Gay
um im T
müß oder
allmählig
Stade du
ihre Dfse
in die W
högt, und
dann
erhöhet.
Sorech
die Ober
haut" we
fasslicher
geneben,
Klostage
brühelst
wichtig d
tand, da
anngelü
themlich
höber ein
werden, I
ja finden
ist Schre
erhalten
Eben v
Alle
wichtig
für man
soll die
en Terr
nie zu h
250,000
Beate, d
dann ch

Finanzieller Wochenbericht.

Wir leben in einer merkwürdigen Zeit des Wandels. Jeder Tag bringt neue Grunda-

Wir werden einst von den sogenannten Ver-

Wir leben in einer merkwürdigen Zeit des Wandels.

Wir leben in einer merkwürdigen Zeit des Wandels.

Wir leben in einer merkwürdigen Zeit des Wandels.

Wir leben in einer merkwürdigen Zeit des Wandels.

leumcompagnie würde ein ganz würdiges Seiten-

In Berlin und Hamburg haben sie auch die

Die rumänische Regierung braucht Geld und

In Wiener Blättern liest man Folgendes:

Während die Börsenblätter sich noch emsig

Die Generalversammlung der Galizischen Carl-

einustellen, nachdem der Vertreter der Regierung

In der „Börsenzeitung“ wurde der eigentüm-

Aus den Beratungen des deutschen Reichstages

Der Ueberrest der neuen Potsdamer Staats-

Die Woche brachte der Börse das Resultat der

Es wird ein hartes Stück Arbeit kosten, nach

Außer den Anleihen zur Bezahlung der Deutschen

Die Generalversammlung der Galizischen Carl-

lehrt, daß in Ländern mit Papierwälu der Börsen-

Die Berliner Börse war die ganze Woche über

Vielfach handelt es sich dabei in erster Linie

Die Speculation mag sich in dem Gedanken

Die inneren Verhältnisse in Oesterreich fahren

In den verschiedenen Viehbißigen Organen

Der letzte Wochenanweis der Preussischen Bank

Von April-Eisenbahneinnahmen sind ferner zu

Deutscher Reichstag.

36. Sitzung vom 16. Mai. Präsident Dr. Simson eröffnet die Sitzung

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Leipziger Börsen-Course am 17. Mai 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table of stock market prices for various categories including Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., and Bank- u. Cred.-Act. Includes columns for stock names, prices, and dates.

Süd-Oesterreichische, Lombardisch-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn. Emission von 750,000 Obligationen von 500 Fres. oder Pfd. 20 jede. 1871.

Das Comité der vereinigten Süd-Oesterreichischen und Ober-Italienischen Eisenbahn-Gesellschaft hat in der am 18. April 1866 stattgefundenen General-Versammlung Vollmacht erhalten, die in der General-Versammlung vom 28. April 1870 bestätigt worden ist, eine Anleihe auf längere oder kürzere Termine aufzunehmen, um der Gesellschaft die nötigen Mittel zur Abführung ihrer Verbindlichkeiten und zur Bervollständigung ihrer Arbeiten zu verschaffen.

- 1) Zur Ablösung der für die Zahlung der vom 1. September 1869 bis 1. März 1871 fälligen Bonds contractirten Schuld und zur Zahlung derjenigen, welche im nächsten September verfallen.
2) Zur Vollendung der unvollendeten Arbeiten in Süd-Oesterreichischen Eisenbahnen.
3) Zur Erfüllung der für die Gesellschaft aus dem am 4. Januar 1869 mit der Italienischen Regierung geschlossenen Vertrage resultirenden Verbindlichkeiten, dessen Bedingungen schon in der letzten General-Versammlung mitgetheilt worden sind.

in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder
hat, wird am 16. d. Mts. eröffnet und spätestens am 19. Mai geschlossen.
Der Emissionskurs ist auf Pfd. 8. 13 sh. Sterling

Wir sind von dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin beauftragt, auf Grund obiger Bedingungen Zeichnungen auf diese Emission Lombardischer Obligationen entgegen zu nehmen.
Leipzig, am 15. Mai 1871.

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.
Prämien-Anleihe der Stadt Barletta.
5 Ziehungen jährlich.
2. Ziehung 20. Mai. 1. Prämie fr. 25,000
3. Ziehung 20. August. 1. Prämie fr. 25,000

Prämien-Anleihe der Stadt Barletta. 25 Ziehungen. 300,000 Obligationen, rückzahlbar mit Fres. 100. in Gold; ausserdem 150,000 Prämien, im Gesamtbetrage von 33,810,000 Fres., ebenfalls in Gold zahlbar.

Soolbad Dürrenberg. Die Eröffnung des hiesigen Soolbades, in welchem eine kräftige Rohsoole mit alkalischen, chlorhaltigen und kohlensauren Verbindungen zur Verwendung kommt, findet am 14. d. M. statt.
Königliches Salzamt. Den Herren Schneidern etc. empfehle Doppelsteppstich-Nähmaschinen solid und leistungsfähig - einfacher prämiirter Construction zum Preise von 45, 50, 65, 80 fl., unter mehrjähriger Garantie auch gegen Irtzählung.
Theodor Schoeps, Mechaniker, Sternwartenstr. 29. Lager von Nähmaschinen verschiedener Systeme, für Familien und Gewerbe.
Seidne Stepphüte mit Federn für Herren à 1 1/2 fl. empfiehlt C. Schumann, an der Schillerstrasse.

5 pCt. Russische Eisenbahn-Anleihe

laut Kaiserlichem Ukas vom 26. Juni 1870
gestattete 8. Juli

Emission

Rubeln 3,000,000 Metalliques = Thlr. 3,264,000 preuss. Crt.
Nominal-Capital

In 5 pCt. Prioritäts-Obligatlonen à Thlr. 200 preuss. Crt.
der Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft.

Die **Rybinsk-Bologoye Eisenbahn**, concessionirt durch Ukas vom 12./24. Juli 1868, hat eine Länge von 280 Werst, gleich 40 deutschen Meilen. Das Anlage-Capital besteht aus **19,320,000 Rubel Metalliques in Actien**, welche vollgezahlt und begeben sind. Die Bahn selbst ist seit circa 11 (elf) Monaten fertig gestellt und in vollem Betriebe.
Die Gesellschaft hat durch Ukas vom 26. Juni 1870 die Genehmigung erhalten, eine **Prioritäts-Anleihe von 3,000,000 Rubel Metalliques gleich 3,264,000 Thlrn.**

preuss. Courant, behufs Vermehrung der Betriebsmittel zu emittiren.
Die innerhalb 81 Jahren **al pari** rückzahlbaren Obligationen geniessen vom Tage der Emission 5 pCt. Zinsen und $\frac{1}{10}$ pCt. Amortisation p. a.
Die Tilgung geschieht durch alljährliche Verloosungen, deren erste am 1./13. August 1872 stattfindet.
Diese Anleihe, die **erste Hypothek** bildend, wird durch alles, sowohl gegenwärtiges, als auch mit dem Obligationscapitale anzuschaffendes, bewegliche und unbewegliche Eigentum der Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft sicher gestellt.
Der Ertrag dieser Anleihe wird in der Kaiserlich Russischen Staatsbank oder bei hierzu vom Finanzminister designirten Banquiers im Auslande deponirt zur Verwendung durch die Verwaltung der Gesellschaft auf Grundlage des Allerhöchst bestätigten Minister-Comité-Beschlusses vom 24. Juli 1870.
Die zur Zinszahlung und Amortisation dieser Obligationen nöthigen Summen werden der Betriebs-Reineinnahme entnommen und zwar vor Zinsen und Dividenden auf die Actien, sowie vor allen anderen Kosten, mit Ausnahme der durch §. 31 der allerhöchst bestätigten Statuten obligatorischen Raten zur Bildung des Reserve-Fonds der Gesellschaft.
Die Obligationen sind mit Coupons, zahlbar am 19. April und 20. October eines jeden Jahres, versehen und sichern dem Inhaber ein jährliches Erträgniss von 5 pCt. des Nominal-Capitals in preuss. Courant ohne allen Abzug zahlbar

in **St. Petersburg** in der Verwaltung der Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft zum Tagescours von Thalern,
in **Berlin** bei Herren **S. Müller & Co.** und **Richter & Co.** } in Thalern.
in **Frankfurt a. M.** - Herrn **August Siebert** und **Herren Gebrüder Sulzbach**

An den benannten Zahlungsstellen geschieht auch am 20. October eines jeden Jahres, beginnend mit dem Jahre 1872, die Einlösung der verloosten Obligationen, und zwar zu dem vollem Nennwerth ohne irgend welchen Abzug in effectivem preuss. Courant.
In Folge dër durch die Kaiserlich Russische Regierung ertheilten Autorisation wird die Subscription auf diese 5 pCt. Obligationen

Montag, den 10.22. und Dienstag, den 11.23. Mai d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden stattfinden, und zwar
in **St. Petersburg** bei den Herren **E. M. Meyer & Co.,**
in **Berlin** - - - **G. Müller & Co.,**
- - - **Richter & Co.,**
in **Frankfurt a. M.** - Herrn **August Siebert,**
- - - Herren **Gebrüder Sulzbach.**

Ausserdem werden Zeichnungen angenommen:

in **Carlsruhe** bei den Herren **Straus & Co.,**
in **Dresden** - - - **Robert Thode & Co.,**
in **Hamburg** - - - **M. M. Warburg & Co.,**
in **Leipzig** - - - **Becker & Co.,**
in **Mannheim** - - - **Gebrüder Zimmern,**
in **München** - - - **Merck Christian & Co.,**
in **Nürnberg** - - - **Berolzheimer & Bloch,**
in **Stuttgart** bei der **Württembergischen Vereins-Bank.**

Der Emissionspreis ist **78 pCt.**, die laufenden Zinsen der Obligationen sind bei Abnahme derselben zu vergüten.
Bei der Zeichnung sind als **Caution 10 pCt.** von dem Nominal-Betrag der gezeichneten Obligationen in Baarem oder börsenmässigen Werthpapieren zu erlegen. Von dieser Caution wird bei einer etwaigen Reduction der Zeichnung der entsprechende Betrag auf Verlangen zurückbezahlt.
Die Abnahme der den Zeichnern zufallenden Obligationen hat an der betreffenden Zeichnungsstelle gegen Bezahlung bis längstens 8. 20. Juni d. J. zu geschehen, kann aber auch früher und zwar von dem Zeitpunkte der Bekanntmachung des Zeichnungs-Resultates an, ganz oder auch in Theilbeträgen von einer oder mehreren Obligationen erfolgen.
Die definitiven Obligationen mit Zins-Coupons und Talons werden baldmöglichst fertig gestellt und dann nach erfolgter Bekanntmachung gegen Rückgabe der Interimsscheine, welche bis zum Erscheinen der definitiven Obligationen ausgegeben werden, kostenfrei an den Emissionsstellen umgetauscht.
Das Resultat der Zeichnungen und eine etwa nöthig werdende Redaction derselben (mit strenger Innehaltung der verhältnissmässigen Repartition) wird spätestens vier Tage nach dem Schluss der öffentlichen Subscription durch die öffentlichen Blätter an den bezeichneten Plätzen bekannt gemacht.
Jeder Zeichner ist vorstehenden Subscriptions-Bedingungen unterworfen. Im Falle der Nichtabnahme der auf ihn entfallenden Obligationen bis längstens 8./20. Juni 1871, verfällt die 10procentige Caution.

St. Petersburg, Berlin, Frankfurt a. M., im Mai 1871.

Im Auftrage der Verwaltung der Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft:
E. M. Meyer & Co. G. Müller & Co. Richter & Co. Gebrüder Sulzbach. August Siebert.

Loose } zur Lotterie „Saxonia“
und der Dresdner Gewerbehalle
sind nur noch bis 20. d. Mz. zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann. Markt 10, Kaufhalle 7.

100 Visitenkarten 12 Ngr. Leipz. Papierhandlung Gaisstr. Nr. 3.

Der Barth'sche Kindergarten,
Querstraße Nr. 10 (mit Eingang von der Promenade),
nimmt für den Sommerkurs noch Anmeldungen entgegen. Prospekte gratis im Vordergebäude 2 Treppen.
Dir. Barth.

Im Kindergarten
Johannisgasse 6-8, Königsstraße 2 werden gef. Anmeldungen täglich von 9-12 und Nachmittags (außer Mittwoch und Sonnabend) von 2-4 Uhr entgegengenommen.

Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftl. Forschungen.
Pulcherin.
Kais. kön. außschl. priv.

Hautverschönerungs-Mittel von Br. Bayer
zur Erzeugung und beständigen Erhaltung einer natürlichen, frischen und gesunden Gesichtsfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, gelbe Flecken, Disypoden, Wimpern, Fusteln, Ritzeff, sowie gelben und blauen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege sahl und unansehnlich gewordenen Wangenhaut giebt es sofort natürliche Reinheit und jugendliche Frische.
Ein Original-Flacon sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr.; ein Probe-Flacon 16 Sgr.
Haupt-Depot der kais. königl. außschl. priv. Wiener Pulcherin-Fabrik in Leipzig bei **Theodor Pitzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

No 13
des Kirch
Unter Leit
und Bürger
wie unter
Heinrich (H
mann, Juliu
No. Schrey
Bachmann,
magisches P
gabe Gegen
herr Euph
haltung einer
beresiehender
Den ersten
rang bildete
hinde, welche
bringen und
Mitteln wert
Jagwischen
St. Thomä
Erhaben zu
Wegheit noch
der Tüchtigkeit
Zügel Belch
Verammlung
Dr. Schler
hundert die g
Bei der f
ich auf de
Winglicher o
bern Verber
möglich zu
wilt daher
Kreditoru
die Gehäl
Prof. Dr. F
Kas vere
nig, deren
Zerfamoch
21. April a
Dr. Hüfeld
Behufs d
hunde hat
joch weltl
nählen. D
erzung. U
lichen Theil
Bollnet
gisch. D
schickl. d
und unersch
Auf der
die Herren
Bachmann
Fingermaj
Sommer un
genüht ber
mit 7 auf
auf die G
hern Juli
hern Ste
Dr. Hüper
Hermäch
und über d
fürwähnd
läst, doch
15 Minute
Berammlu
verhaltung
Koch Bot
A eine Gr
von denen
der St. N
ist nicht t
erfragen
de politisch
erhöhen, d
jugendlich
Zusammenf
stellen.
Unter der
ist noch g
einstimmun
verhandelt,
verträgt, f
summlung
häufigen G
1871 so, w
kamen und
sol zu g
Gesamtext
den zur e
Wär gege
auf für je
Krisluß o
und Vande
ernste Be
bestimmte
Nicolaitra
erheine, e
langten G
Endlich
besten der
Hautreich
abhängend
Wäge; jet
noch die
jahren.

Versammlung

des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai den 17. April 1871.

Unter Leitung des Herrn Pastor Dr. Ahlfeld und Bürgermeister Dr. Koch, als Vorsitzender, sowie unter Beihilfe der Herren Hölze, Land-Propst, Archidiaconus Dr. Gräfe, Land-Propst, Julius Müller, Adv. Dehne, Rost, Schmor, Adv. Schrey, Stadtrath Seyffert, Dir. Adv. Bachsmuth, Dir. Prof. Wagner und Rector magnificus Prof. Dr. Jarnde gelangten heute folgende Gegenstände zur Erledigung.

Herr Superintendent Dr. Lehler hatte die Abhaltung einer Diöcesanversammlung noch vor der bevorstehenden Landesynode in Aussicht genommen. Den ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung bildete deshalb die Besprechung der Gegenstände, welche der Kirchenvorstand hierbei vorzubringen und zur Verhandlung zu stellen beabsichtigt war.

Inzwischen hatte jedoch der Kirchenvorstand zu St. Thoma beschlossen, an Herrn Dr. Lehler das Ersuchen zu richten, mit Rücksicht auf die während der Diöcesanversammlung Anstand zu nehmen. Dieser Beschlusse wurde sich anschließend ersucht die Versammlung den Herrn Dr. Ahlfeld, Herrn Dr. Lehler Namens des diesseitigen Kirchenvorstandes die gleiche Bitte nahe zu legen.

Bei der künftigen Diöcesanversammlung haben sich aus der Mitte des Kirchenvorstandes zwei Mitglieder als Gehülften des Herrn Episcopus bei deren Vorbereitung, und eines als deren wirkliches Mitglied zu betheiligen. Bereits vorsorglich erwählt daher die heutige Versammlung die Herren Archidiaconus Dr. Gräfe und Adv. Dehne als die Gehülften, und Herrn Rector magnificus Prof. Dr. Jarnde als das bezeichnende Mitglied.

Was vereinigt man sich noch dahin, daß Anträge, deren Behandlung in der bevorstehenden Diöcesanversammlung gemindert wird, bis zum 21. April a. c. Mittags 12 Uhr an Herrn Pastor Dr. Ahlfeld gebracht werden sollen.

Bezug der Wahl zu der bevorstehenden Landesynode hat der Kirchenvorstand aus seiner Mitte sechs weltliche Mitglieder als Wahlmänner zu wählen. Diese Wahl steht auf heutiger Tagesordnung. Ein Mitglied, welches an der persönlichen Theilnahme hieran behindert ist, hat seinen Stellvertreter dazu unter verschlossenem Couvert einzuwickeln. Durch einstimmigen Beschluß wird jedoch festgestellt, daß dieser Wahlzettel nicht zu beachten und vernichtet zurückzugeben sei.

Es der nunmehr veranfaßten Wahl geben die Herren Prof. Dr. Jarnde und Dir. Adv. Bachsmuth mit je 14 Stimmen und die Herren Bürgermeister Dr. Koch, Adv. Dehne, Hermann Schrey und Adv. Schrey mit je 8 Stimmen als gewählt hervor. Die übrigen Stimmen haben zu 7 auf Herrn Prof. Dr. Wagner, mit je 6 auf die Herren Adv. Gög und Rost, mit 2 auf Herrn Julius Müller und mit je einer auf die Herren Stadtrath Franz Wagner, Seyffert und Dr. Jarnde sich vertheilt.

Hierauf äußert Herr Dr. Ahlfeld sich bescheiden über die zu lange Dauer der Kirchenmusikantenhandlung auf den bereits früher gefassten Beschlusse, daß die dafür einzuräumende Zeitdauer 15 Minuten nicht überschreiten möge, giebt die Versammlung Herrn Dr. Ahlfeld anheim, die Aufrechterhaltung dieses Beschlusses selbst zu vermitteln.

Nach Vortrag des Herrn Bürgermeister Dr. Koch über die Erledigung der verschiedenen Vortragen, von denen eine definitive Feststellung des Budgets der St. Nicolaikirche für 1871 noch abhängt, bis jetzt nicht thunlich gewesen. Als wichtigste dieser Vortragen stellt sich die heraus, ob und inwiefern die politische Gemeinde Leipzig rechtlich verbunden sei, der Kirche noch jetzt gewisse Leistungen zu bewilligen, welche derselben bis zu der neuen Kirchenverordnungsordnung aus städtischen Mitteln zu leisten. Zwischen Kirchenvorstand und den Vertretern der politischen Gemeinde ist es darüber bis jetzt noch zu keiner Einigung gekommen. In Uebereinstimmung mit der Finanzdeputation des Kirchenvorstandes, deren bezüglichen Bericht Herr Schmor vortrug, schlägt deshalb Herr Dr. Koch der Versammlung vor, unerwartet der noch zu hoffenden künftigen Erledigung jener Fragen das Budget für 1871 so, wie es eben hiernach habe formirt werden können und hiermit vorgelegt werde, noch für diesmal zu genehmigen. Freilich zeigt dasselbe ein Defizit von 12,013 Thlr. 4 Ngr. 9 Pf., von nur eine zu erwartende Einnahme von 6590 Thlr. gegenüber steht. Mit Rücksicht auf die einmal für jetzt nicht zu ändernde Sachlage und in Rücksicht an die von den Herren Adv. Bachsmuth und Landmann geäußerte Ansicht, daß eine geordnete Behandlung der einzelnen für eine künftige definitive Regelung des Finanzzustandes der St. Nicolaikirche maßgebenden Fragen nicht angemessen sei, erklärt hierauf die Versammlung zu dem künftigen Genehmigungsbeschlusse ihren Beitritt.

Endlich ist in Anregung gekommen, dem Antrage der in dem kürzlich beendeten Kampfe mit Frankreich gefallenen Krieger in den Kirchen aufzuhängende Gedenktafeln zu widmen. Man beschließt jedoch, die weitere Verhandlung hierüber noch bis nach dem definitiven Friedensschlusse auszuschieben.

Städtischer Verein.

* Leipzig, 17. Mai. Nach längerer Unterbrechung fand am gestrigen Abende wieder eine zahlreich besuchte Sitzung des Städtischen Vereins im Saale der Bodenbacher Biermiederlage statt. Nachdem der Vorsitzende einige geschäftliche Mittheilungen gemacht, hielt Herr Adv. Rudolph Schmidt einen interessanten und beifällig aufgenommenen Vortrag über den Geschäftsgang auf dem Rathhause. Nach dem Programm des Vereins, der sich die Förderung der Interessen des städtischen Gemeinwesens zur Aufgabe gestellt, sei es Pflicht der Mitglieder, die sämtlichen Niederungen dieses Gemeinwesens kennen zu lernen, und so wolle der Vortragende hierbei mit dem obersten Gliede, dem Rathe, beginnen, hoffend, daß im Anschluß hieran in weiteren Vereinsitzungen die einzelnen Institute der Verwaltung besprochen würden.

Nachdem Redner einen geschichtlichen Rückblick auf die Wahl, Organisation und Kompetenz des Stadtrathes vor dem Jahre 1831 und die Reformen des Jahres 1847 in Betreff der Communal-Repräsentanten geworfen, so wandte er über die Verfassungsurkunde und der Städte-Ordnung vom 2. Februar 1832 gedachte schilderte er ausführlich die dermalige Organisation des Rathes, die Gliederung desselben in Plenum, Sectionen und Deputationen, die Grenzen der Kompetenz derselben, die Zahl und besondere Stellung der Rathsmitglieder, ihre Gehalte die Zahl und die Zeit der betreffenden Sitzungen, die Einrichtung des Geschäftsganges, die Localität der Rathsstube und Aemterliches. Uebergend zu den Beamten schilderte er deren amtliche Stellung vom obersten (dem Herrn Stadtschreiber an) bis zum untersten (dem Dienstreifer), ihre Gehalte und den Geschäftsgang in den einzelnen Expeditionen, die Geschäfte, welche bei jeder derselben vorzugsweise vorkommen, und verweilte dabei namentlich längere Zeit bei einer Darstellung des umfangreichen Gebietes der Wohlfahrtspolizei, an zahlreichen Beispielen, deren Eingreifen ins bürgerliche Leben veranschaulicht. Endlich führte der Vortrag noch die vielen städtischen Institute an, die außerhalb des Rathhauses ihren eigentlichen Sitz haben und die später speciell besprochen werden sollen, und gab so ein interessantes, von der Versammlung sehr beifällig aufgenommenes klares Bild des großartigen und mannichfachen Wirkungskreises der Behörde.

Eine eigentliche Debatte wurde an diesen Vortrag nicht geknüpft, vielmehr nach einigen Bemerkungen der Herren Fleischhauer, Dir. Käfer, Adv. Rud. Schmidt und Dölge zum zweiten Gegenstande der Tagesordnung vertritt, den Bau einer Fleischhalle auf dem Johannisplatz betreffend.

Herr Krause referirte über diese, in einer früheren Sitzung des Städtischen Vereins bereits zur Verhandlung gekommene Angelegenheit mit kurzen Worten, hob hervor, daß, nachdem die anwohnenden Interessenten gegen die Ausführung des Baues Beschwerde bei der Kreisdirection erhoben, letztere bekanntlich die Sistierung des Baues angeordnet, daß jedoch der Rath gegen diese Entscheidung remonstrirt habe und daß vom Ministerium zu Gunsten des Rathes entschieden worden sei; gleichwohl hätten die Interessenten nochmals den Beschwerdeweg betreten und es bleibe abzuwarten, ob und in welcher Weise derselben zu ihrem vermeintlichen Recht verholpen werden würde. Jedemfalls habe der Rath durch Einwendung des Recurses gegen die Kreisdirections-Entscheidung seine Schuldigkeit gethan.

Herr Dir. Käfer führte diese letzte Bemerkung des Referenten weiter aus und betonte, daß der Hauptbeweggrund für den Rath darin gelegen, gegen eine Entscheidung anzukämpfen, welche dem Bauregulativ eine Auslegung geben wolle, die in diesem und in andern Fällen für die Stadtgemeinde hätte gefährlich werden können; die Kreisdirection habe den Paragraph hinsichtlich der Straßenbreite so ausgelegt, daß sie die Fortsetzung der Johannisstraße als eine neue Straße behandelte und dabei die vorgeschriebene Straßenbreite von mindestens 24 Ellen innegehalten wissen wollte; deshalb habe der Rath, wie schon Vorredner bemerkt, mit jenem Recurs nur seine Schuldigkeit erfüllt, und er, Redner, glaube selbst noch die Zeit zu erleben, wo die ursprünglichen Gegner des Projectes zu Freunden desselben bekehrt würden.

Herr Adv. Rud. Schmidt hielt es für Pflicht, seinen Standpunct in dieser Sache zu präcisiren; sein Standpunct sei der der Gerechtigkeit gewesen, und von diesem aus sei die Entscheidung der Kreisdirection die richtige; die Stadtgemeinde müsse sich vor Allem unter ihre eigenen Gesetze stellen, das geschähe aber eben nicht immer, und als Beispiel führte Redner die erzwungene Verbreiterung der Eilenstraße auf, welche bekanntlich keine Hauptverkehrsstraße sei, welche aber in der Mitte, an der Kreuzung mit der Sidonienstraße, bis wohin sie 24 Ellen Breite nicht, plötzlich in einer Breite von 30 Ellen (das Maximum) habe fortgeführt werden müssen. Nachdem Hr. Fleischhauer (als Referent der Fleischhändler-Angelegenheit in der Stadtverordneten-Versammlung) den Entschluß zum Bau der Halle motivirte, und Herr Dir. Käfer die Mitglieder der Majorität jener Versammlung, ob ihres Beschlusses in Schutze genommen, wurde diese Angelegenheit nach einigen weiteren Bemerkungen des Hrn. Adv. Rud. Schmidt als erledigt betrachtet.

Von den hierauf vorgebrachten Einlagen des Fragekastens wurden einige sofort erledigt.

Die erste derselben enthielt die Anfrage, ob an der unglücklichen Idee einer Verlegung des Wochenmarktes nach dem Fleischerplatze noch immer festgehalten werde. Der Herr Vorsitzende erledigte diese Anfrage mit dem Hinweis darauf, daß an maßgebender Stelle eine derartige Idee überhaupt nicht geboigt worden und das das bloße Gerücht als die Idee Einzelter zu bezeichnen sein möchte. — Der Wunsch auf Entfernung der Pappeln auf dem neuen Friedhofe fand, nachdem Herr Roland die Sache warm befürwortet, insbesondere auf die offenbare Schädlichkeit jener Bäume für die nächstgelegenen Grabstätten hingewiesen und die Entfernung als weniger schwierig bezeichnet hatte, allseitige Unterstützung, und vom Vorsitzenden wurde hierzu bemerkt, daß diese Angelegenheit bereits die Behörde beschäftigt habe und es sich lediglich um die Mittel und Wege handle, die Befreiung der erwähnten Pappeln ohne Schädigung der Umgebung herbeizuführen. Eine Anfrage, die Abschaffung der Steuern für Fleischwaaren, Fett u. dergleichen, ward als eine nicht lediglich städtische Angelegenheit bezeichnet und gleichzeitig hierzu von Herrn Dir. Käfer mitgetheilt, daß die in der Einlage ausgesprochene Idee bereits auf dem letzten Landtage zur Sprache gebracht worden, daß man einen desfallsigen Antrag wohl auch im Städtischen Verein besprechen und den geltend gemachten Anschauungen sich anschließen, keineswegs aber zur sofortigen Erledigung verfahren könne. — Die letzte Einlage endlich betraf einen Schmerzensstreich aus der Weststraße. Die dortigen Hauseigentümer haben, nachdem sich das dortige Schenkensystem nicht bewährt hat, die Unannehmlichkeiten bitter zu empfinden, welche ihnen durch das Eintreten der Wässer in die Kellerräume zugefügt werden. Der Herr Vorsitzende erledigte diesen Gegenstand mit dem Hinweise auf die Beschlüsse des Rathes, beim Bau der neuen Elsterbrücke einen großen Duder anbringen zu lassen, durch welchen, wie man hofft, auch die gerügten Uebelstände beseitigt werden dürften; jedenfalls werde diese Kalamität vom Rathe wohl erwogen und im Auge behalten werden.

Mit der Aufnahme einer Anzahl neuer Mitglieder schloß die Versammlung.

Neues Theater.

Leipzig, 17. Mai. Das Libretto zu Mozarts Oper „Cosi fan tutte“ ist gleich nach den ersten Ansicherungen des Werkes als einer der abgeschmacktesten Operntexte allgemein verurtheilt worden. Gewiß ist jenes Urtheil das herrschende geblieben, so viele Bearbeiter auch mit der größten Mühe dem Uebelstande zu begegnen und durch Einführung eines moralischen Momentes die Handlung von der Frivolität zu befreien suchten. Selbst der geistvolle Eduard Devrient vermachte durch seine scenische Einrichtung keineswegs eine vollständige Besserung zu bewirken, da zwar durch die getroffenen Arrangements eine theilweise Aenderung der Schlussituation herbeigeführt wird, aber die trivialen Verleumdungen des Kammermädchens „Dedpina“ doch der Unwahrscheinlichkeit in dramatischen Vorfällen Spielraum gewähren. Ein so praktischer Bühnenleiter wie Eduard Devrient verdient allerdings die größte Beachtung und muß gewiß bezüglich des dramaturgischen Urtheils in schwer zu entscheidenden Dingen als Autorität angesehen werden. Die Menge von Bearbeitungen des Stückes, dessen Schluß im Original die Moral geradezu todtschlägt, zeigt überdies an, wie sehr man fort und fort demüthigt war, dem Theaterrepertoire ein Werk zu erhalten, welches zwar dieselbe Conceptionskraft, wie sie im Don Juan und in Figaros Hochzeit walten, dem Hörer nicht offenbart, wohl aber die Genialität des großen Tonmeisters in seiner Weise verleugnet. Im Gegentheil muß man die Gestaltungsmaße des musikalischen Schöpfers bewundern, welcher trotz jenes armenlichen Opernbuches eine Musik zu schreiben wußte, deren Wesen die Empfindungen der handelnden Personen in so feiner Weise charakterisirt und mit Beimischung einer wirklichen Satyre die Mängel des Stoffes im Ganzen durch wundervolle Detailzeichnung abschwächt. Hier ist wiederum der Beweis glänzend geführt worden, daß die absolute Musik selbst in Verbindung mit den abgeschmacktesten Worten Triumphe feiern kann; wer für diese Mozartsche Musik keine Empfänglichkeit besitzt, dem ist überhaupt die Freude an der Kunst verlohren, — er gehört zu den blasirten Naturen, deren Ueberreizung leider in heutiger Zeit als ansteckende Krankheit auftritt und nicht selten unter unerschöpflichen Kunstjüngern epidemisch erscheint. Wärdten sich derartige Leute, vom blinden Eifer zu Unrechtgeleiteten gegen einen der würdigen deutschen Tonkünstler, gegen den von der ganzen Nation tief vereherten Mozart verleitet, doch das Wort zu Herzen nehmen, das Richard Wagner über den Tonmeister veröffentlichte und auch von Otto Jahn als ein ehrendes Zeugniß angeführt wird; es heißt: „Wie ist mir Mozart in nig lieb und hoch verehrungswürdig, daß es ihm nicht möglich war zum Titus eine Musik wie die des Don Juan, zu Cosi fan tutte eine wie die des Figaro zu erfinden: wie schmächtig hätte dies die Musik entehren müssen! — Ein frivol aufgeweckter Dichter verachte ihm seine Arien, Duetten und Ensemblestücke zum Componiren dar, die er dann je nach der Wärme, die sie ihm einflößen konnten, so in Musik setzte, daß sie immer den entsprechendsten Ausdruck erhielten, dessen sie nach ihrem Inhalte irgend fähig waren.“ In der

That, Wagner hat vollständig Recht; denn es gehört ein ungeheurer mächtiges Genie dazu, einen Text wie den zu Cosi fan tutte musikalisch so reich auszustatten, daß die gesammte Zuhörerschaft von dem tonkünstlerischen Inhalte durchdrungen und von der herrlichen Form erquidnt den Ausführenden jubelt, obgleich von diesen in der gestrigen Aufführung nur Frau Bescha-Leutenex („Dedpina“), Herr Rebling (Ferrando), Herr Schmidt (Guiljelmo) ihre musikalischen Aufgaben vollkommen lösten, während Fräulein Rahtkecht und Fräulein Bosse (Leonore und Dorabella) namentlich zu Anfang ihrer Reproduction nicht immer sicher intonirten und durch Unfertigkeiten in der rhythmischen Phrasirung bedenkten, daß sie zum Vortrag Mozartscher Partien einen höheren Grad künstlerischer Ausbildung erwerben müssen. Der „Alfonso“ des Herrn Krolow war im Spiel durchsicht, fügte sich im Ensemble aber nicht immer den genau und sorgfältig begrenzten Tonformen, während das Orchester Ruhergütiges bot. Wir gedenken noch einmal bei späteren Aufführungen auf die meisterhafte Ausführung von Seiten der drei Erstgenannten und auf die übrigen darstellenden Hauptpersonen zurückzukommen. Auch wollen wir dann unser Urtheil über die jedenfalls geschickt entworfenen Recitative von Kalinowa zusammenfassen.

Dr. Oscar Paul.

Ein goldenes Jubiläum

des Leipziger Musikalienhandels und „der Hohen Vllie“.

y. Leipzig, 17. Mai. Morgen, als am Himmelfahrtstage d. J., begeht die angegebene heilige Firma C. A. Klemm ihr 50jähriges Gründungsjubiläum und zugleich das semiannuläre Fest ihrer Domicilirung in einem und demselben Hause und Räume, in der sogenannten Hohen Vllie auf dem (Neuen) Neumarkte, früher Nr. 48, jetzt Nr. 14.

Die Hobe Vllie ist 176 Jahre alt. Große gibt als Jahr ihrer Erbauung 1695 an und fügt aus Vogel's Chronik S. 178 hinzu, sie sei durch Dr. Johann Heinrich Konhard von Grund aus neu erbaut worden just ein Jahr vor der Vollendung der schönen Front der „Feuertugel“, die neuer umgebaut worden ist. (Woher wohl die „Hobe Vllie“ ihren Namen hat? Vllien waren überhaupt zu jener Zeit sehr beliebte und gepflanzte Bierpflanzen der Leipziger Kunstgärten. Große erwähnt einen 1689, also wenige Jahre vor Erbauung des und hier beschriebenen Hauses, in Baumeister Beders Garten auf der Querstraße gezogenen Vllienstengel mit 95 Blumen und einen 1711 in Hofens Garten gezeigten von 128 Vllien.) — Die Bestimmung des Gebäudes war früher eine profan-praktische: es war ein Gasthaus. 1769 und folgende Jahre finden wir die Reichsische Weinstube in der Vllie.

Der Kunst wandte sich die „Hobe Vllie“ vor einigen fünfzig Jahren zu, als Friedrich Wied, der Vater der Frau Dr. Clara Schumann und der Pianistin Marie Wied, sein Leibinstitut für Musik in dem Hause einrichtete. Von nun an war die musikalische Zukunft des Hauses gesichert. Wied zog alle musikalischen Geister heran, und Deutschland „nennt keinen großen Namen, den dieses Haus nicht seinen Gast genannt“. Die Stätte blieb eingeweiht, auch als der alte Wied, der heute, nach fünfzig Jahren, noch ein Neujahrsblatt auf das Jahr 1871 unter dem drohigen Titel „Musikalische Vauernsprache aus dem großen Tagebuche eines alten Musikmachers“ geschrieben, im April 1821 sich anschickte, nach einer andern Wohnung überzusiedeln (Salzgäßchen Nr. 407). Wied zeigte seine Absicht, das Local gleich nach Ostern zu wechseln, in der „Leipziger Zeitung“ vom 18. April an. Tags darauf zeigten Carl August Klemm die Verlegung seines Musik-Instrumenten- und Saiten-Verlags, und Klemm und Lehmann die Verlegung ihrer neuen musikalischen Leihanstalt nach der „Hohen Vllie“ an. Mit der Hofmeister'schen und der Wied'schen Leihanstalt hatte Leipzig nun drei Musikalien-Verleihungsinstitute.

Das „Allernächst privilegirte Leipziger Tageblatt“ Nr. 165 vom 17. Juni 1821 enthält eine Anzeige der neuen Firma, aus der man entnimmt, daß die Leihanstalt alle Tage von früh bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 8 Uhr geöffnet sein sollte. Gleichzeitig theilten Klemm & Lehmann mit, daß sie „den ganzen Verlag von den Herren Caspi und Diabelli in Wien zum Commissionsverkauf erhalten haben.“

Die Compagnonschaft dauerte, wie wir vernahmen, nur ein Vierteljahr, dann trat Lehmann aus, um, wenn wir nicht irren, vor dem Petersthor, Eckplanade Nr. 777, ein „Magazin der seltensten Fortepianos von wahren Wiener Meistern“ anzulegen.

Schon um des Raumes willen können wir die Geschichte der Firma C. A. Klemm nicht ausführlicher verfolgen. Den gegenwärtigen blühenden Stand derselben erblickt man aus Schulz' Adressbuch für den Deutschen Buchhandel.

Die „neue musikalische Leih- und Verkaufsanstalt von allen Arten Saiten-, Tasten-, Streich- und Blasinstrumenten, sowie von Musikalien der ältern und neuesten Werke aller deutschen Verlags-handlungen“, wie sich das Geschäft im Adressbuche von 1831 noch nennt, ist die jetzige „Musikalien-, Instrumenten- und Saitenhandlung von C. A. Klemm“ geworden. Die Handlung hat sich sehr vergrößert, dergestalt, daß sie im März 1856 eine

Ort. Capital. Thirn. Eigentum. durch die. en, sowie. Nominal. alen. zu deren. ution wird. uch früher. welche bis. em Schiss. erfüllt die. ort. ungen. ayer. unden. geitigen. den und. vordenen. Probe. Fabrif.

Filiale in Dresden, und lange vorher, im Mai 1847, eine solche in Chemnitz anlegen konnte.

Außerdem ist sie Commissionairin für ein Kistchen und ein Schermerhaus.

Ein Bild in den Verlagskatalog der Rutterfirma giebt einen Begriff von der Ausdehnung des Geschäfts.

Mit der Sorimentsbranche der drei Städte Chemnitz, hier, in Chemnitz und Dresden, sind eben so viele Verhältnisse für Musik, Instrumenten- und Saiten- wie Pianofortemagazine verbunden.

Der Verlag umfaßt sowohl Instrumental- als Vocalmusik, theoretische Werke, Kunstgegenstände etc.

Rufen wir der Jubilarhandlung, welche sich durch deutschen Fleiß, durch jähe Ausdauer im Schatten der hohen Idee so trefflich entwickelt hat, wie der alte Spruch eigentlich von dem Bohnenunterm Krummschabe aussagt, unsern Glückwunsch und das Verlangen ferneren fröhlichen Gedehens und Fortentwicklung ihrem vereinstimmigen Secularfeste entgegen.

„Doch der Segen kommt von oben!“

Verschiedenes.

Raum hatte der Fürst Bischof von Frankfurt verlassen, da kamen auch schon reiche Käuze, vermuthlich Engländer, zu dem Hotelbesitzer vom Schwan und boten hohe Summen, wenn ihnen das Dintenfaß und die Feder, mit denen der Friede geschlossen, der Zettel, darin Bischof gefessen und das Bett, darin er geschlafen habe, überlassen würde.

Die Reaction in Frankreich hat begonnen, zwar noch nicht in Versailles und nicht in Paris, aber in der Mode, also auf einem Gebiete, dessen Richtung stets ein bezeichnendes Symptom für die allgemeine Stimmung gewesen ist.

Der Autokrat der Mode, der berühmte Damenschneider Worth, hat in Anbetracht der unerquicklichen Zustände in der eigentlichen Hauptstadt seine Residenz in Lyon aufgeschlagen.

Wer über die Entstehung der Bundes-, jetzt Reichsfarben Schwarz-Weiß-Roth noch im Unklaren sein sollte, der vernehme eine Offenbarung des „Dresdner Volksboten“.

Allgemeinen Zeitung entstanden. Dort schrieb Herr Graf nämlich, der ehemalige Republikaner und jetzige Vorkämpfer der Demokratie, mit schwarzer Tinte auf weißes Papier die ellenlangen schwarz-weißen Artikel, in welcher die Politik und Eigenpolitik verhandelt und empfohlen, die Anzeigen vorbereitet wurden und verglichen mehr.

Handel und Industrie.

Die erste constituirende General-Versammlung der Berliner Lombardbank soll angeblich bald stattfinden, nachdem die Actiensubscription ein Resultat geliefert hat.

In Nürnberg ist eine neue Bank in der Bildung begriffen, welche die Firma Vereinsbank führen wird.

In Chemnitz ist die Gründung einer Papierfabrik auf Actien im Werke mit 200,000 Thaler Capital (2000 Actien à 100 Thlr.).

Die Generalversammlung der Thierbader Bank beschloß eine Superdividende von 5 fl. pr. Actie.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Dachdeckermeisters Aug. Daniel Erdmann Kärger in Birnbaum. 1. Termin 31. Mai. Einweiliger Verwalter: Rechtsanwalt Krüger daselbst; zu dem Vermögen des Kaufmanns Emil Polymann in Großwald. 1. Termin 19. Mai; zu dem Vermögen des Kaufmanns Heinrich Stiller in Meßitz. 1. Termin 20. Mai.

Gegen die Leiden der Harnorgane.

Eine Anweisung, Blasen- und Nierenleiden, als: Blasenkatarrh, Blasenkrampf, Schlein-, Gries- und Steinabsonderungen, Schwäche etc. durch ein einfaches, der Gesundheit höchst zuträgliches, nicht medicinisches Universalmittel zu beseitigen, wird gegen ein kleines Honorar mitgetheilt.

Näheres durch W. Neumann, Greisdamm, Mecklenburg.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson, Grover & Baker, aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von Carl Bertram in Berlin in vorzüglicher Qualität, in verbesserter neuester Construction zu Fabrikpreisen.

Die Delfarben-Fabrik von Herrmann Wilhelm, Ranzstädter Steinweg Nr. 18, empfiehlt ihre in Lad oder Firnis ganz fein gemahlten weißen und bunten Farben, ebenso trockene von vorzüglicher Deckkraft, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim zu äußerst billigen Preisen.

Die Berliner Damen-Mäntel-Fabrik von P. Scheschong, Grimma'sche Straße Nr. 30, beabsichtigt das Lager noch vor Pfingsten aufzuräumen und verkauft zu nachstehend herabgesetzten Preisen: Talmas in braun à 4 und 5 Thlr.

Das Lager fertiger Herren- u. Damen-Wäsche von Louise Ritter, Petersstraße 30, empfiehlt Oberhemden von Shirting, das Dyd. von 12 fl an, do. mit leinem Einfas „ „ 15 „ „ do. rein Leinen „ „ 24 „ „

Wir verkaufen, um mit unserm großen Lager zu räumen, zu stannend billigen Preisen. Zurückgesetzte Stoffe um die Hälfte des Werthes. In feinen, eleganten Stoffen u. Tuchen große Auswahl. Regenmäntel 10, breit 10 Ngr. per Elle. Jaquetstoffe 15, breit 15 Ngr. per Elle ab. Stoffe für Herrenanzüge 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr.

Sammet und Seidenwaaren: Seidene Sammet zum Besatz und Jaquets, Velvetsammet, Taffetas und Nipse zu Jaquets und Kleidern in schwarz und farbig, Seidene und Velvet-Sammetbänder in schwarz und farbig, Crêpe, Atlas zum Besatz, Seidene, wollene und baumwolle Besätze, Taffet- und Atlasbänder, Cravatten für Herren und Damen und Glacéhandschuhe, Näh-, Chappe- und Maschinenseide, Lauf- und Maschinenzwirne, Knöpfe, Riemen und Schnuren in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen Constantin Goecker, Petersstraße Nr. 30, im goldenen Hirsch.

Herrn- und Damen-Garderobe, sowie alle ausgegangenen und ausgewaschenen Stoffe, als Seide, Wolle, Baumwolle oder Lein werden von einer renommirten leistungsfähigen Thüringer Färberei und Druckerei wieder neu aufgefärbt, resp. bedruckt etc. Preise äußerst billig. Preis-Courants und Muster liegen zur Ansicht aus in der Annahmestelle Sidonienstraße Nr. 23, part. rechts, wo auch für jedes Stück Garantie geleistet wird.

Oberhemden nach Maß, Kragen, Manschetten, Einsätze etc. empfiehlt unter Garantie für gutes Paffen und ganz vorzüglich guter Näherei Ferd. Krausse, Reichstraße 48. Fertigt auch bei eigener Lieferung der Stoffe.

Oberhemden auch nach Maß oder Probe-Fertig, in Shirting, Shirting mit leinem Einfas und rein Leinen empfiehlt Rudolph Lupprian, früherer Minna Bauer, Hainstr. 31.

Unterkleider von Gesundheits-Krepp von Strahl-Siebenmann in Zofingen (Schweiz). Sie bestehen in Jacken, Beinkleidern, Leibbinden u. s. w. für Herren und Damen. Prämirt auf allen gewerblichen Ausstellungen und von den namhaftesten Aerzten empfohlen. Alleiniges Depot für Leipzig bei Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Straße 36 (Zeller's Hof).

Glacé-, Seiden- u. Zwirnhandschuhe besten Fabrikats erhielt in neuen Sendungen und offerirt zu billigsten Preisen Woldemar Roscher, Thomaskirchhof Nr. 19, Herrn Ahlemanns Haus

Vertical advertisement on the right edge of the page, partially cut off, containing various small notices and advertisements.

!! Am 1. Juni 1881 !!
 gebe ich anderweitiger Unternehmungen wegen mein bisher geführtes Herrengarderobegeschäft
No. 21 Grimma'sche Strasse No. 21, vis à vis Café français,
 auf und verkaufe, um das große Lager fertiger Sommerpaletots, Röcke, Jaquets,
Hosen, Westen und Schlafröcke zu räumen,
25% unterm Kostenpreis.
 Engroskäufern besondere Vortheile.
J. Ruhemann jun.,
 Berlin und Leipzig.

Corsets
 für Damen und Kinder, in gut sitzenden Façons, empfiehlt
 in großer Auswahl
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Wirklich billiger Verkauf!!
 Jaquets für Damen für 1 1/2 - 3 1/2, für Kinder von 25 an, Kleiderstoffe in allen
 Moden, als Alpaca Elle 5 1/2 - 7, schwere Liffres Elle 3 1/2 - 4 1/2, feine Rippe billig;
 Fingerring und Kattune Elle 3 - 4 1/2, feine Umschlagetücher 1 1/2 - 2 1/2, große Tischdecken
 1 an, Knabenhabits 1 1/2 - 4, Thibet-Bloufen 1, wollene Wattröcke 1 1/2, an,
 Weiröcke von 2 an, gestickte weiße Röcke von 1 1/2 an.
W. Linke, Kl. Meißergasse 20.

Erfarter Schuh-Lager
 von Friedrich Wigand ist in allen Arten Stiefelsetten u. Haus-
 schuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganten als auch ein-
 facheren Sorten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu Fabrik-
 preisen
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eleganteste Neuheiten in Sonnenschirmen
 zu herabgesetzten Preisen.
 Sonnenschirme in englischem Alpaca pr. Stück 17 1/2, 20, 22 1/2, 25.
 Sonnenschirme in englischem Janella pr. Stück 20, 22 1/2, 25.
 Sonnenschirme in feinstem Alpaca oder Janella mit Futter pr. Stück 1, 1 1/2, 2, 3.
 Sonnenschirme in Janella und in reichster Ausstattung pr. Stück 1 1/2, 2, 3, 4, 5.
 Sonnenschirme in Seide pr. Stück 22 1/2, 25, 30, 35, 40, 45, 50.
 Elegante Sonnenschirme in schwerster Seide oder Atlas u. in reichster,
 geschmackvollster Ausstattung pr. Stück 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 u. h.
 Elegante Promenaders von 1 1/2 bis 3.
 Vorjährige zurückgesetzte Sonnenschirme zur Hälfte des Kosten-
 preises.

Filiale von Alex. Sachs aus Köln a. R.,
 No. 1 Barfußgässchen No. 1 bei Julius Lewy.
 Hauptniederlagen dieser Fabrik befinden sich in Köln, Berlin, Bremen, Breslau,
 Danzig, Hamburg, Frankfurt a. M., Kiel.

Geschwister Steinbach,
 Neumarkt 33.
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Regen- u. Sonnenschirmen
 von geringster bis bester Qualität.
 Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Die Kisten-Fabrik
 von Anton Findosen, Lange- und Egelstraßen-Ecke Nr. 34,
 liefert alle Sorten Maschinen, Piano-, Flügel-, Washstuch-, Wein-Export-, Fla-
 schen- und Packkisten von den größten bis zu den kleinsten und liefert bei reeller Bedienung die
 billigsten Preise.

Diätetische Schroth'sche Heilanstalt
 in Dresden, Nadebergstraße 5.
 Bekunden, welche rasche Hilfe finden wollen,
 wende ich mein schön gelegenes Kurhaus.
 Beste Sorgfalt und Pflege wird zugesichert.
 Auskunft über mein Verfahren erteilen meine
 Schwestern:
 Die diätetische Heillehre und der diätetische,
 Schrot'sche Arzt.
 Sprechzeit 2-4 Uhr Nachmittags.
 Dr. med. **Luis Baumgarten.**

Dr. Romershausens Augen-
 essenzenz in Originalflaschen à 20 an. u. 1 an.
 Depot: **Engelapothek, Markt 12.**

An Magenkrampf,
 Verdauungsschwäche u. Leidende
 finden in Dr. Lampe'sche Pepsin-Drops
 ein von der gesamten Medicin anerkanntes Haus-
 mittel, welches bei momentaner Verdauungs-
 störung, Uebelkeiten, Erbrechen, Sodbrennen,
 Appetitlosigkeit, Indis-
 positionen die unentbehrlichsten Dienste leistet.
 Preis à Fl. 7 1/2 Sgr. Depot bei
Otto Meissner & Co., Grimm. Str. 24.

Neu eingetroffene
Pariser Parfumerien,
 als: Vinaigre Bully, Savon
 Royal de Thridace, Savon au
 Suc de Laitue, Eau de Botol,
 Pomade Tanique, Pom. Dia-
 phantine, Pom. Souveraine,
 Pom. Tourniaire, Extraits u.
 empfiehlt
H. Backhaus, Grimm. Str. 14.

Für Haarleidende.
 Unterzeichneter füllt das Ausfallen der
 Haare in 8-14 Tagen, befördert auf haar-
 losen Stellen, dünne Scheiteln oder fran-
 kem Haare in gewöhnlicher Pflege neuen,
 kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten
 oder Kahlköpfen, selbst wenn man Jahre
 lang daran gelitten, nach Befinden in
 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder
 her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut,
 z. B. Schuppen, Schinnen, die Unthätigkeit
 und schmerzhaftes Jucken der Kopfhaut, der
 in der jetzigen Zeit so überhand genommene
 Pilzanschlag, das frühzeitige Ergrauen der
 Haare u. s. w. durch sein eigenbäumliches
 Verfahren durch rationelle Pflege der Kopf-
 haut gründlich unter Garantie von ihm ge-
 hoben werden. Briefe werden franco erbe-
 tet, bei älteren Uebeln ist persönliche Rüd-
 sprache unerlässlich.
Julius Schelnich
 aus Dresden,
 Schöffergasse 17, Borsenhalle III.
 Zeugnisse von Personen, die durch mein
 Verfahren das Haar wieder erlangt haben,
 liegen zur Einsicht vor und werden auf
 Verlangen zugefandt.
 Den wichtigsten Wünschen des geehrten
 Publicums nachzukommen, bin ich in Leipzig
 Mittwoch den 24. Mai im Hotel de Ba-
 vière für Damen von 10-12 Uhr Vor-
 mittags, für Herren von 1-5 Uhr Nach-
 mittags zu sprechen.

Cedern-Bäume
 von 2-2 1/2 Ellen Höhe, schön gewachsen, gute
 Erdballen haltend, empfiehlt bei jetziger günstigen
 Planzzeit billigt
C. Schöb, Gohlis, an der Hall. Chaussee.

Carbolsäureseife.
 Ein in den Militairlazarethen angewendetes
 Hülfsmittel gegen Pocken u. dergl. Kr. ver-
 sendet à St. zum Handgebrauch 4 an, zum Des-
 inficiren der Wäsche à St. 3 1/2.
Anton Säuberlich, Zwickau i. Z.

Höchst wichtig für die Menschheit
 ist das rühmlichst bekannte Zahnpulver des
 Dr. Grampton. Durch den regelmäßigen Gebrauch
 dieses Pulvers werden die Zähne niemals hohl
 oder krank. à Schachtel nebst Gebrauchsanweisung
 8 an. Nur allein zu haben bei Herrn **G.
 Rössiger, Auerbachs Hof.**

Ozonwasser,
 ganz vorzügliches Schutzmittel gegen epidemische
 Krankheiten, besonders Pocken, Cholera u., außer-
 lich als Wasch- und Gurgelwasser anzuwenden.
 Gleichzeitig empfehle **Ozonsauerstoff-**
Inhalationen gegen Asthma, Rheumatis-
 mus, Brust-, Lungen- und Leberleiden.
 Jeder Zeit zu haben **Schrötergäßchen 3.**

Carbolsäure-Seife,
 bestes Schutzmittel gegen epidemische Krankheiten,
 à Stück von 3 Lot 2 an.
Fr. 25 Nürnberg. Str. C. Arnold, Nr. 25.

Carbolsäure-Seife.
 Bei regelmäßigem Gebrauch vorzügliches Schutz-
 mittel gegen epidemische Krankheiten als Pocken,
 Cholera u. s. empfiehlt
Minna Kutzschbach,
 Reichstraße Nr. 55.

Flammenblume.
Phlox decussata, eine prächtige verren-
 nende Staude, welche selbst unter den dichtesten
 Bäumen noch sehr schön blüht und den härtesten
 Winter gut aushält, in schönen die. Farben
 à St. 2 an, à Tpd. 20 Kgr., ebenso andere
 schöne Stauden.
Cupressus Lawsonii,
 viel schöner als Lebensbäume und Cedern, auf
 Grabstellen und einzeln zu pflanzen à Stück 10 an
 empfiehlt **F. Mönch, Karolinenstr. 22.**

Für den Garten
 empfiehlt zum Auspflanzen Sommerblumenpflanzen,
 Veilchen, Fuchsen, Pelargonien, Verbänen, Delicrop,
 Lobelien, Stern v. Ischl, extrahirt, sehr schöne
 Taufensöhnen, Stiefmütterchen, Monatsrosen, hoch-
 stämmige Rosen in Töpfen, Georginen, schottische
 Brachmalven, Frühnelken, Kartäuser-Rellen,
 Canna, Riesenmaie, gestreiften Mais, die. Blatt-
 pflanzen zu Teppichgruppen, darunter die so be-
 liebte Golde Feder und Gnaphalium lanatum
 Coleus u. s. w.
F. Mönch, Karolinenstraße 22
 und Hindmühlenweg.

Hughes & Kimber
 Fabrikanten
 von
 lithographischen
 and
 typographischen
 Maschinen;
 Maschinen zum Drucken von Zeitungen,
 Büchern u. allen andern gedruckten Sachen.
Dampfmaschinen mit Kesseln.
Hof-Lieferanten
 für die Regierung Ihrer Majestät der
 Königin von England.
West Harding Street, Fetter Lane,
 London, E. C.

Hughes & Kimber,
 West Harding Street, Fetter Lane,
 London, E. C.
 Fabrikation von lithographischer und
 typographischer Tinte, Lack, Kupfer- und
 Stahlplatten zum Graviren. Niederlage
 von Farben für Chromolithographie,
 Broncepulver, lithographischen Steinen
 und allen Artikeln für Lithographen, Typo-
 graphen und Buchbinder.

Billige
Gold-
Waaren,
 neue und gebrauchte von 14 Karät. Golde, als:
 Uhrenketten, Ringe, Broschen, Ohrringe,
 Medaillons u. s. w.,
 goldene u. silberne Ure- u. Cylinder-
 Herren- und Damenuhren
 unter Garantie zu außerordentlich billigen Preisen.
 Einkauf von Gold, Silber, Uhren,
 Treffen, Münzen u. s. w.
E. Schultze,
 Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistraße.

Schmuckfachen in Gold und Silber
 empfiehlt zu billigen Preisen,
 Reparaturen sauber und schnell,
H. Schweigel, Sternwartenstraße 11a, II.

Talmi-Gold-Uhrketten,
 neue Muster, Stück 15 an bis 3 an,
Billige Goldwaaren
 als: Ohrringe von 15 an, Ringe von
 20 an empfiehlt
Carl Friedrich, Nicolaistr. 54.

Für Eisenbahnbau-Unternehmer.
 Gruben- und Eisenbahn-
 schienen in verschiedenen Pro-
 filen zu Geleisen, betriebfähige
 Vocomotiven, Eisenbahn- und
 Erdtransportwagen in verschie-
 denen Größen und Tragfähig-
 keiten, Achsen mit Nütern, Bremsrädern, Patent-
 verkuppelungen, eine ganz complete eingeleitete
 Gitterbrücke, 66' lang, aus 2 gleichen Theilen be-
 stehend, mit Aufzug an der Seite, sowie alle in
 dieses Fach schlagende Utensilien offeriren billigt
Gebr. Schweitzer,
 Berlin, Alexanderstraße Nr. 25.

Eine 120 pferdestär-
 tige **Balancier-**
maschine mit Um-
 steuerung, Vor- und
 Rückwärtsengang, mit Ex-
 pansions- und Schieber-
 ventile. Eine 3- bis
 4 pferdestärkige liegende
 Maschine, stehend auf
 Vorwärmer mit oscillirendem Cylinder, ferner
 Dampf- und Handpumpen, Dampfessel, Ventil-
 latoren, Stoßwerke, Scheren, Kammbäre in ver-
 schiedenen Größen, schmiedeeiserne Dampfheizungs-
 röhre mit Flanschen von 1 1/2 bis 4 Zoll Durch-
 messer, Drehbänke, Hobelmaschinen, Säulen
 in verschiedenen Größen und Stärken, Wasser-
 stationspumpen zum Dampf- und Handbetrieb,
 Balancier-Pumpen, Manometer in div. Größen,
 hydraulische Pressen, Riemenscheiben, Wellenleitungen,
 Schwungräder, Lagerböcke, Bodenwinden zu Dampf-
 und Handbetrieb, sowie schmiedeeiserne Träger, Bau-
 schienen, Eisen, Stahl und Gnaaphalium lanatum
 Gebrüder Schweitzer,
 Berlin,
 Alexanderstraße 25.

Franz Wölcke,
 Carlstraße 7c.
 Lager von Thonröhren,
 Steinplatten und Marmorfliese.
 Größte Auswahl. Billigste Preise.

Jedes Quantum Stahlpoints
 à 100 Groß 7 Tblr. gegen Cassé
 liefert **Rud. Römpler**
 in Erfurt.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson,
Grover & Baker,
E. Howe, Singer und
Willecox & Gibbs,
 für Familien und Gewer-
 treibende, empf. zu Fabrik-
 Preisen unter Garantie -
 - Unterricht gratis. -
 Nadeln, Seide, Zwirn, Waschnadel.
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4,
 Alte Waage.

Operngläser,
Fernrohre, Klemmer,
Brillen, Lorgnetten,
Lupen, Mikroskope
 in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4,
 Alte Waage.

Zöpfe
 hält großes Lager zu billigsten
 Preisen. Bei Angabe von Wir-
 haar, andern Haararbeiten, selbst
 dem kürzesten Haar werden je nach
 Belieben lange u. kurze Zöpfe zu
 ermäßigten Preisen in kürzester
 Zeit geliefert.
Adolph Kröhl, Theater-
friseur,
 Barfußgässchen No. 8.

Strohüte
 in reichhaltiger Auswahl, so wie
Damenputz
 geschmackvoll und billig empfiehlt
Marie Müller, Naßmarkt, Dörfengebäude,

Sommer-Saison 1871.

Berkowitz & Kornblum, I. Lager Grimm, Steinweg 59. II. Lager Petersstraße 24 im Reiter.

Complete Sommeranzüge: Jaquet, Beinfleid, Weste v. 6-12 Pf. Eleg. Promenadenanzüge v. 10-18 Pf. Melton-Paletots v. 6-12 Pf. Panama-Paletots v. 7-14 Pf. Dochseine schwarze Anzüge: Tuchrock, Beinfleid, Weste v. 10-18 Pf. Drell- und Wiener Tuch-Anzüge von 4-8 Pf. Knaben-Anzüge von 1 1/2-6 Pf. empfangen und empfehlen in größter Auswahl zu äußerst soliden, festen Preisen



Berkowitz & Kornblum, I. Lager Grimm, Steinweg 59. II. Lager Petersstraße 24 im Reiter.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Leyfath sollen wegen Auflösung des Geschäfts Rinde, Jaquet u. über 1000 Paar Beinfleider, Westen u. Schlafrode sehr billig verkauft werden. Neumarkt Nr. 36.

14. Nicolaistraße 14. Garne, Posamentir- u. Strumpfwaren. en gros. en détail.

C. W. Fischer.

Damenputz jeder Art vorrätig, auch auf Bestellung angefertigt Poststraße Nr. 2, 3. Etage.

Billiger Ausverkauf in Damenputz Markt 17 (Königshaus) im Hofe links.

Feine wollene Leibjacken, Hosenträger, Cravatten, Papierwäsche in reichster Auswahl zu billigsten Preisen bei Woldemar Roscher, Thomaskirchhof 19, Herrn Ahlemann's Haus.

Oberhemden 15 Grimma'sche Strasse 15 Wäsche-Fabrik.

Moltke & Graphic neueste Herrenkragen, Wäsche-Fabrik 15 Grimma'sche Strasse 15.

Papier-Wäsche, modernster Schnitt, blendende Weiße, Leipziger Papierhandlung, Dainstr. 3.

J. C. Schwartz Brühl No. 26, neben Stadt Cöln. Größtes Lager neuer Bettfedern, Federbetten und Matratzen. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Crinolinen neuester Façon von 6 Mgr. an Walter Naumann, Ecke der Schloßgasse.

Wollwatte in ganz vorzüglich schöner Qualität zu Steppdecken und Wattrücken empfiehlt zu billigen Preisen Th. Dagensdorf, 37. Reichstraße 37.

Zwirnhandschuhe,

glänzend wie Seide, Paar 3 bis 7 1/2 Pf. empfiehlt in reicher Auswahl Carl Friedrich, Nicolaistraße 5A, Schaus der Grimm, Str.

Reichste Auswahl Cordonnet - Fransen

empfehlen zu billigsten Preisen A. Steiniger.

Schweizer Taffete,

schwarz zu Kleidern, couleurt zu Bus und Futter, empfiehlt zu billigsten Preisen Rud. Roth, Wagazingasse Nr. 7, 1. Etage.

Stoffhüte

für Herren u. Knaben in eleganter Form empfiehlt M. Grundmann, vormals Saff, Auerbachs Hof.

Leder-Schürzen

für Damen, Knaben und Mädchen empfiehlt Minna Kutschbach, Reichstr. 55.

Prima Gutta Percha

in Blöcken und Platten für galvanoplastische Anstalten, ferner in Dreihöfen für Nähmaschinen, Drehbänke etc. halten stets auf Lager Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Die beliebtesten Pyramonten Gartenstühle,

so wie Tische und Bänke sind zu haben bei H. C. Senf, Reichstraße Nr. 8 u. 9.

Traeber

aus der Halle'schen Actien-Bierbrauerei sollen auf mehrere Jahre vergeben werden. Offerten sub A. Y. 225, nehmen entgegen Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine sehr gute 3 Pfennig-Cigarre

unter Nr. 1, sowie eine feine 4 Pfennig-Cigarre unter Nr. 3 bekommt man jetzt bei Friedr. Bernick, Tauch. Str. 9.

Das f. B. in diesem Blatte empfohlene Berggießhübel Weizenbier

aus der Brauerei Rodritz ist nur allein echt zu haben durch Untergeschichten, da dieselbe mit der Vertretung obiger Brauerei betraut wurde. A. J. Engelmann, Neumarkt 3 und Markt 9.

Sehr Zerbster Bitterbier

bei F. Faldner, Promenadenstraße Nr. 6 B, neben der Linden-Apothek 14/1 Bl oder 24/2 Bl für 1 Pf., das 3mal 15/1 oder 25/2 Bl. 1 Pf., auf Abonnement durch Marken 45/1 oder 76/2 Bl. für 3 Pf.

Frischen Maitrank von Moselwein,

Bischof von grünen Vomeranzen, à Flasche 7 1/2 Pf. incl. Glas empfiehlt Carl Schindler.

Himbeerlimonaden-Essenz,

höchst aromatisch von Geschmack u. dickflüssig, empfiehlt in Gebinden, 1/2 u. 1/4 Originalflaschen, sowie ausgemessen billig Carl Schindler.

90- u. 96grädigen Spiritus

zur Politur, chemischen u. wirtschaftlichen Zwecken, hochrein, empfiehlt in Gebinden, sowie ausgemessen Carl Schindler, Grimma'scher Steinweg.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, à Pfd. 10 Mgr., roh 8 Mgr. Gemahlene Kaffee, frisch gebrannt u. fein gemahlen, à Pfd. 88 Pf., 1/2 Pfd. 22 Pf. empfiehlt als außerordentlich billig Gustav Ullrich, 50c. Peterssteinweg 50c. NB. Reinen nur aus Kaffeebohnen gemahlene Kaffee bitte ich durchaus nicht zu verwechseln mit den unter allerhand mysteriösen Namen angepriesenen weit geringeren Sorten.

Den beliebtesten Getreidekummel

(destillirt aus bestem Halle'schen Kummelkörnern), nach dem Genuße schwer verdaulicher Speisen sich selbst empfehlend, verkauft in gut gelagerter Qualität gebündelt und flaschenweise, sowie ausgemessen Carl Schindler.

ff. Maitrank Otto Kutschbach, Grimm. Steinweg 47.

Feinste Maitrankessenz,

aus frischem Waldmeister bereitet, liefern pfundweise und in Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 2 1/2 Sgr. Glauchau i. S. Lachmund & Baumeier.

Die Kaffeehandlung von Paul Schubert,

Raschmarkt u. Dresdner Thor, empfiehlt unter ihrer reichen Auswahl seiner Kaffees (roh à 11. 8-15 Pf.) vorzugsweise den beliebten, feinen englischen Kaffee roh à 11. 10 Pf., gebrannt à 11. 12 Pf. Kaffeezucker (Spitzen) feinen, festen Raffinad à 11. 55 S., in Broden nur 53 S. Gemahlene Zucker feinen, weißen Raffinad à 11. 50 S. Feinstes Provenceroil à 11. 10 Pf., bei 5 Pf. 9 Pf. Feinstes Mohlnöl (rein!) à 11. 7 1/2 Pf., bei 5 Pf. 7 Pf. Alte Vollheringe (um zu räumen!) à Schock 22 1/2 Pf. (Stück 5-6 S.). Amerik. Trillado-Kaffeebruch, gebrannt à 11. 9 Pf., bekanntlich ganz rein und angenehmem Geschmack. Allein echte Qualität!

Seifen-Niederlage.

Ich bin ermächtigt, bei vollem Gewicht zu folgenden Preisen zu verkaufen: Wachsseife, russ., à 11. 48 S., bei 1/4 Stein 22 1/2 Pf., Schweger à 11. 35 S., bei 1/4 Stein 17 Pf., Garzeife, braun u. weiß, à 11. 33 S., bei 1/4 Stein 15 Pf., Soda, kryst., à 11. 10 S., bei 5 Pfund 9 S. Paul Schubert, Raschmarkt u. Dresdner Thor.

Cigarren

25 Stück 6 Pf. aus alten Tabaken!!! Paul Schubert, Raschmarkt u. Dresdner Thor.

Warme Milch

täglich früh 6 Uhr und Abends 1/2 6 Uhr, süße und saure Sahne, feinste Tafelbutter à Stück 6 Pf. empfiehlt H. Bode, Hospitalstraße 36 vis à vis der neuen Fleischhalle.

Anzeige.

Die brasilianische Fleisch-Extract-Company macht hierdurch bekannt, daß der ausschließliche Verkauf ihrer geräucherten Rindzungen für ganz Sachsen und Herzogthümer Herrn Gustav Markendorf in Leipzig, Depot amerikanischer Präserven, übertragen ist. Buenos-Aires, im März 1871. Der Verwaltungsrath.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle ich diese brasilianischen Rindzungen als ganz vorzüglich von Geschmack und verkaufe davon das Duzend zu 4 1/2 Thaler, Probezungen zu 12 1/2 Mgr. Depot amerik. u. deutscher Präserven, Universitätsstraße 19, Gustav Markendorf, Leipzig und Newyork.

Neue spanische Kartoffeln

und neue schottische Matjesheringe empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Ritterstraße Nr. 43.

Spargel

täglich frische Sendung. Trinkhalle Dainstraße Nr. 28. L. A. Neubert.

Saure Gurken,

hart, groß und sehr schmackhaft, à Schock 16 Pf. empfiehlt J. W. Dittrich, Tauchaer Straße Nr. 29.

Neue Oporto-Kartoffeln, neue Matjes-Heringe

empfehlen Ernst Klessig, Dainstraße Nr. 2. frischen Besterlachs u. ger. Besterlachs, Rieker Pörlinge, feinsten Astrach. Caviar etc. empfiehlt Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf., Ritterstr. 43.

Verkäufe.

Ein Schausplatz, 52 und 22 Ellen Straßenfronte, zu zwei Baustellen, schön gelegen in Villa, für jeden Bauunternehmer passend, für den billigen Preis von etwas über 2000 Pf. verkauft werden, auch kann die Kaufsumme drüber stehen bleiben. Alles Nähere bei Herrn Restaurateur Kraus, Cwiltzstraße.

Baupläge

an der Hauptstraße, West- und Penatenstraße sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkeisen & Weber, Goethestraße 2.

Ein Hausgrundstück in der südlichen Vorstadt dicht an einer Hauptstraße gelegen, 6 hohe Front, 4 Etagen, mit schönem Garten, Thorweg und großem Hofraum, welcher die Erbauung eines ebenso großen Hintergebäudes gestattet, ist der Hälfte halber billig bei 2500 Pf. Anzahlung zu verkaufen durch Advocat Max Götze, Katharinenstraße 29, II.

Hausverkauf.

Zwei in der Weststraße nebeneinander gelegene Hausgrundstücke sind zusammen oder getrennt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Advocat Ferdinand Schmidt, Kleine Meißnerstraße Nr. 27, III.

Zu verkaufen und sofort beziehbare Meudnis ein Haus mit Garten, für eine Familie passend, Preis 6200 Pf.; ferner ein Haus in Neuschönefeld mit ca. 400 Pf. Einkommen, Preis 6200 Pf. Gute, sichere Hypotheken werden auf Zahlung mit angenommen. Näheres bei A. Buch, Leipzig, Körnerstraße 12, I.

Mein in Meudnis gelegenes Haus mit großem Garten beabsichtige ich zu verkaufen. Näheres Leichstraße Nr. 10/12, am früheren Kanonenteich.

Friede! Friede! Friede!

Da nun definitiv ist, so legen Sie Ihre Gelder, Actien u. Wertpapiere sicher an und kaufen: Nittergüter und Landgüter in allen Gegenden Sachsens und Preußens, zu jedem Preis nach Anzahlung Villen und Häuser in allen Gegenden Leipzig, zu 7, 8 und 9 Pf. rentirend, mit Garten und Geschäften. Baupläge in Leipzig und Umgegend, vorzüglich Lage, zu verschiedenen Größen unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Gasthäuser und Sommer-Restaurants Grundstücke renommirt und flott befaßt. Feld- und Gartengrundstücke zur Anlage von Fabriken oder Gärtnereien etc. und senden werthe Adresse unter „Ein guter Kauf“ an die Expedition d. Bl. ein, wozu nähere unentgeltliche Auskunft sofort erfolgt.

Häuser u. Geschäfte zu verkaufen. Nachweis unentgeltlich Burgstraße Nr. 7, I. Et. c.

Zu verkaufen ist in der inneren Stadt ein Haus für 15,000 Pf. mit wenig Anzahlung durch Dr. Kersten, Burgstraße 19, 3 Treppen.

Verkauf eines Landhauses.

Zu verkaufen ist ein Wohnhaus mit Hof, Stallung und Garten zu Marktleberg in sehr anmuthiger Lage, zur Sommerwohnung geeignet, für den festen Preis von 2500 Pf. durch Dr. Schmidt in Leipzig, Turnerstraße 13.

Ein Garten der IV. Abth. des Johannisbals ist zu veräußern. Näheres Auerbachs Hof, Treppe G, 3. Etage bei Ulich.

Trockenplatz.

Ein bequem eingerichteter Trockenplatz mit Wäschrolle, nahe bei Leipzig, ist Verhältnisse halber unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort zu übernehmen. Adressen bittet man unter W. V. ff. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Nr. 1 Die Herr... in unmittel... gelegene... berein... aus... mit allem... Bedingun... Kauf... über... Leipzig... In einer... Grundst... wach, nebst... sehr preisw... Herr Frie... Resta... Famili... Johann... Mann e... treten... Hüte ba... Meilm... Ein zu... gleichen... fragen... Rest... Zu ver... 2. Ver... Johann... Zu ver... Rische... legung... schicht... in Leipz... Gian... bis... Tafe... bis... Flug... 110... and... sub unter... Rob... NB... Kauf... Flüge... 115... an... Hölle... werden... Flüge... zu vermie... Flügel... oder zu v... Zu v... gute... zu verlan... 5 Br... verkaufen... G... Mlg zu... l. Etage... Eine... Ein... Zu v... 1 Bett... 1 Dam... Peter... Comm... trauent... Zu v... 2 Et... Neu... und... A... NB...

No 138.

Die Herrn Friedrich Sündel zugehörige, in unmittelbarer Nähe Leipzigs an der Parthe gelegene Badeanstalt...

In einer Stadt in der Nähe Leipzigs ist ein Grundstük, worin die Hochschlächtereit stark betrieben wird...

Restaurationsverkauf. Familien-Verhältnisse halber ist zu Johannis d. J. an einen flotten jungen Mann ein gangbare Restauration abzutreten...

Ein Kuzwaaren-Geschäft mit Wohnung im gleichen Local ist sofort zu übernehmen. Ein großes Hobzproducenten-Geschäft in bester Lage ist veränderungsbehalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen...

Pianinos von 150 Thlr. bis 300 Thlr., Tafelform von 140 Thlr. bis 250 Thlr., Flügel von 350 Thlr. bis 1100 Thlr. aus den berühmtesten Fabriken...

Robert Seitz in Leipzig, Peterestraße Nr. 14, 2 Treppen. NB. Alte Instrumente werden beim Verkauf eines neuen mit angenommen.

Orgel-Verkauf. Eine kleine Orgel (Zimmerorgel) mit antiken schönen Gehäuse, 3 Stimmen im Manual C-f...

Eine Zither, sehr gut erhalten, ist incl. Schule und Noten billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 5, II. links.

Briefmarkensammlungen sind billig zu verkaufen Peteresteinweg 49, Hof III. R. Sauer.

Eine Briefmarkensammlung 600 Stück billig zu verkaufen. Adressen Königsplatz Nr. 11, I. Etage. Zu erleben 1-2 Uhr Nachmittag.

Eine Polzammlung ist zu verkaufen Sidonienstraße 16, I. Etage rechts.

Ein kleines Mikroskop ist billig zu verkaufen Sidonienstraße 16, I. Etage rechts.

Zu verkaufen 3 Gebett gute Betten, 1 Bettstelle, polirt mit Federmatraxe, 1 Damenschreibtiisch, Mahagoni, Peterestraße 15, Hof links, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen eine gute dauerhafte Bettstelle und ein großes gutes Unterbett...

Billige Meubles von Nussbaum, Mahagoni, Birken und Kirschbaumholz empfiehlt ganze Ausstattungen u. einzelne Stücke F. Hennieke, 38 Reichsstraße 38.

Verkauf neuer und geb. Meubles, als: Kleider-, Wäsch- und Schreibsecretäre in Mahagoni, Birke und Kirschbaum, Bureau und Commoden mit Glaschränken, versch. Arten Tische, Waschtische, Bettstellen, Spiegel in Gold- und Holzrahmen...

Sopha, Couchen, Federn- und Strohmatten in großer Auswahl und guter Arbeit verkauft zu den billigsten Preisen Ferd. Müller, Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Wegen Veränderung verkäuflich Sopha, Secretaire, versch. Tische, Bettstellen, ein Aushängelasten, 1 eisi. Kuchofen u. dergl. m. Gerberstr. 2, im alten Steuergeb. 2. Et.

Bügel zu verk. 1 Kleider- oder Wäschsecretair, 1 Waschtisch, 1 Bettst. u. Reuden, Gndstr. 3, D. I. I. Sopha, Comptoir-Meubles, Vogelbauer, Schwämme in großer Auswahl empf. Ernst Zimmermann, Seitzgässchen 1.

Bettstellen, Matten, Commoden, Kleidersecret., ovale, Waschtisch, zechige Tische, Sopha, Küchen-schränke verk. billig Windmühlstr. 49. Wille.

Zu verkaufen sind billige Waschtische und Bettstellen Glodenstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein Zugschneidetisch ist zu verkaufen Kleine Fleischerstraße Nr. 20, III.

Eine vollständige gute Ladeneinrichtung für Mat. sowie ein Schreibtisch und ein doppelter Kleiderschrank sind zu verkaufen. Näheres Poststraße Nr. 7, 1 Treppe.

Eine fast neue Ladeneinrichtung für Producenten- oder Materialgeschäft ist billig zu verkaufen Mittelstraße 26, beim Hausmann.

Zu verkaufen sind alte Thüren und Fenster, altes Bauholz am Umbau der Ecke des Brühl u. der Katharinenstr. Eine in gutem Zustande befindliche Söbelbank steht zu verkaufen Gr. Windmühlenstraße 32, im Hof part.

Zu verkaufen ein gebrauchter Kinderwagen und ein gebrauchtes Sopha, beides in gutem Stande Weststraße 52, part.

Wahlwörter sind zu verkaufen Inselstraße 15, vorh. 3. Etage rechts.

Eine Schimmelstute (engl.), Eine Fuchsstute (engl.), geritten u. einspannig gefahren, sehr fromm, mit angenehmen Gängen u. für schweres Gewicht passend, habe ich zum Verkauf stehen. F. Schnee, Köpfig 8 (Kurprinz).

Freitag den 19. Mai treffe ich wieder mit einem Transport neumilchender Dessauer Kühe mit Kalbern zum Verkauf hier ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Koh. A. Hertling aus Scholtz bei Dessau.

Schaaftviehverkauf. 600 Stück Westfälischer Weiden- und fetter Hammel treffen Sonnabend den 20. d. M. Leipzig, Pfaffenposthof zum Verkauf ein. C. L. Bethke.

Für Hundeliebhaber! Ein seltenes Exemplar von einem kleinen Damen-Schooß-Hündchen, ein Jahr alt, ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Fräulein Stabe, An der Pleiße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Habt Acht! Ankommen sind echte ungarische David-Sprosser, Solche, die noch nicht in Leipzig waren, sind zu verkaufen. Gerberstraße, zur Stadt Halle. 1 Treppe, Zimmer Nr. 5. J. Hlouschek, Vogelbändler aus Prag.

Habt Acht! Ankommen sind die echten ungarischen David-Sprosser, Tag- und Nachtschlager, und sind zu hören und zu haben Gerberstraße, Brüsseler Hof, Zimmer Nr. 8. Wenzel Petzold, Bürgerlicher Vogelbändler aus Prag.

Habt Acht! Angekommen sind die echten ungarischen David-Sprosser, Tag- und Nachtschlager, und sind zu hören und zu haben Gerberstraße, zur Stadt Halle, Zimmer Nr. 3. Franz Wanek, bürgerlicher Vogel- u. Samenbändler aus Prag.

Ein Casé in guter Lage wird zu übernehmen gesucht. Adressen bittet man unter O. R. II 60 in der Annoncen-Expedition der Herren Leonhard & Co., Neuhofhof 13, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gute Hypothek, in Höhe bis 2000 1/2. Adressen mit V. A. II 2000 gezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kauf- und Vorschussgeschäft! Ulrichsgasse Nr. 26 kauft alle couranten Waaren, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Silber u. Rückauf 1/2 per 1/2. Kauf- und Vorschussgeschäft Ulrichsgasse Nr. 26.

Kauf- und Vorschuss-Geschäft Reudnitz-Leipzig, Kuchengartenstr. 18, Ecke der Leipziger Straße, gem. Geldvorschüsse unter soliden Bedingungen.

Geld. Getauft werden alle couranten Waaren und Werthgegenstände, Rückkauf billigst gestattet Neumarkt 15, I. Etage.

Hohe Preise werden gezahlt für alle couranten Waaren, Werthgegenstände, Leibhausscheine Schuhmachergässchen Nr. 5, 1 Treppe.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen gekauft Gerberstraße 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Ein u. Verkauf v. getragenen Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. s. w. Peterestraße 30, Hof links 2 Treppen. W. Sonntag.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. Adressen Brühl 83, 2 Treppen. Köhler. Gebrauchte Paddelwand und Stride werden gekauft Leipzig, Markt, Wägen Nr. 3.

Eine gebrauchte eiserne oder hölzerne Buchdruckpresse in noch gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre T. Z. II 50, an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Leere Wachsbüchsen werden zu kaufen gesucht Gerberstraße Nr. 3 im Geschäft. Wachsbüchsen und ein gebrauchtes Spiritusfäßchen werden zu kaufen gesucht Kaufhalle Nr. 31 in der Wachsfabrik.

Ein Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Adr. niederzul. Gr. Fleischerstraße 20, im Hofe r. 1 Tr. Eine Gartenpreise wird zu kaufen gesucht. Adr. h. m. unter O. K. II 4, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein eleganter großer u. starker Einspänner, womöglich mit seinem Wagen u. Geschirr wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung u. Preisangabe befördert die Expedition dieses Blattes unter O. R. 10. an den Suchenden.

Ein schöner Jaghund männl. Geschlechts wird zu kaufen gesucht. Zu eifr. Magazingasse 17, I. v. 8000 Thaler werden gegen Cession völlig sicherer Hypothek auf ein hiesiges Grundstük zu leihen gesucht durch Advocat Ferdinand Schmidt, Al. Fleischerstraße 27, III.

Gesucht 5, 7, 10 und 12,000 1/2 auf vorzügliche erste Hypotheken zu 5 Proc. Adr. sub A. A. 11 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

50-100 Thaler werden gesucht für ein rentables Geschäft gegen hohe Zinsen. Offerten unter Chiffre B. II 500. d. d. Expedition d. Bl. Bitte. Ein junger Mann, Beamter, vor einigen Tagen erst aus dem Feldzug heimgekehrt, bittet geehrte Damen oder Herren um ein Darlehn von 100 1/2 gegen ratenweise Rückzahlung, Sicherheit u. Zinsen. Gefällige Adressen wolle man unter A. D. 111. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Auszuweisen sind 300-1000 1/2 auf sehr gute Hypothek durch Dr. Schmidt, Turnerstr. 13. Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. Et.

Geld auf Pänder u. Leibhausscheine Al. Fleischer-gasse 28, III. vis à vis dem Kaffeeb. Zinsen per Thaler 1 Rgr., bei größeren Posten billiger.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. Zinsen billigt Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leibhausscheine. Zinsen äußerst billig. Markt, Kaufhalle Treppe B. I. Geliehen wird billig Geld auf reine Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Wertsachen u. s. w. Peteresteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißenstraße.

Geld auf alle couranten Waaren und Werthgegenstände ist zu haben Pleißenberggässchen 11, 2 Tr. Lebensversicherungs-Policen werden beliebigen Bürgerschaften 7, 1. Etage rechts.

Heirathsgesuch. Ein Wittwer, 35 Jahre alt, mit 2 Kindern, welcher sein Geschäft am hiesigen Plage schon lange Jahre mit bestem Erfolge betreibt, sucht auf diesem Wege eine Gattin, Jungfrau oder kinderlose Wittwe mit 1-2000 1/2 Vermögen, und bittet Adr. mit Photographie unter S. M. 100 vertrauensvoll in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamter, 28 Jahre alt, welchem es in Folge des Dienstes an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen nicht notwendig, jedoch wäre angenehmes Neuhere und Sinn für Häuslichkeit sehr erwünscht. Geehrte Damen, welche hierzu reflectiren, werden gebeten, ihre Adresse wo möglich mit Photographie unter H. H. 25 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Für 1 Kind von 5 Monaten wird eine gute Ziehmutter gesucht. Markt Nr. 10, Treppe C, 1. Etage. Ein Ziehkind von 2-3 Jahren wird gesucht Lindenau, Hermannstraße 9 part r.

Offene Stellen. Associe-Gesuch. Zur Uebernahme eines schon lange bestehenden, höchst lucrativen Fabrikgeschäfts wird ein junger Kaufmann mit ca. 4 1/2 Mill. als Theilhaber gesucht. Franco-Offerten unter G. S. II 45 befördert die Expedition dieses Blattes. Unterhändler verboten.

An einem Fabrikgeschäft, welches 100% einbringt, kann sich ein Herr mit ca. 200 Thlr. thätig betheiligen. Reflectanten wollen ihre Adr. bei Herrn Friedrich, Ritterstraße 2, niederlegen.

Einem intelligenten Mann, der sich an einem merkantilischen Unternehmen, das nach den gesammelten Erfahrungen einen sehr anständigen Gewinn abwirft, betheiligen will, ist Gelegenheit zu einer angenehmen und gesicherten Selbstständigkeit gegen eine mässige Einlage geboten. Offerten sub R. II 16 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein Buchdruckereifactor wird für eine große Druckerei der Provinz Posen gesucht. Es wollen sich jedoch nur Solche um diese Stelle bewerben, welche neben ausreichender Technik und wissenschaftlicher Bildung die Energie besitzen, einem großen Personal vorzustehen, wie auch in umschlüssigster Weise zu disponiren. Bewerber wollen die genauesten Angaben über ihre jetzige Stellung u. unter der Chiffre F. G. 320 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für meine Lampenfabrik suche ich einen tüchtigen, soliden Reisenden bei gutem Salair. Genauer Kenntnisk dieser Branche unbedingt erforderlich. Solche Herren, die bereits hierfür bereit, erhalten den Vorzug. C. A. Kleemann, Lampenfabrik, Erfurt.

Offene Stellen für Kaufleute Burgstraße 7, 1 Et. v. Commis-Gesuch. Für ein Cigarren- und Tabak-Geschäft wird ein gut empfohlener Commis, der namentlich in Comptoirarbeiten bewandert ist, zum sofortigen Antritt gesucht.

Weldungen unter Befugung der Zeugnisse befördert unter B. B. 228 die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle.

Zum sofortigen Antritt wird ein Schreiber gesucht Homöopathische Apotheke Centralhalle. Maschinenmeister-Gesuch. In meiner Buchdruckerei finden einige im Illustrationsdruck tüchtige Maschinenmeister sofort gegen sehr gute Bezahlung dauerndes Engagement. Hermann Schönlein, Stuttgart.

Einige tüchtige Monteur auf Howe-Maschinen finden bei uns sofort dauernde und lohnende Condition. Seldel & Naumann, Nähmaschinenfabrik, Dresden.

Ein Buchbindergehülfe, accurater Arbeiter, findet bei gutem Lohn dauernde Condition. Herrmann Giese, Weerane.

Ein Buchbindergehülfe kann Arbeit erhalten bei E. O. Clausner, Reichsstraße 15.

Vertical text on the left edge: Toffeln, Koffeln, ...

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Nachmittag um 2 Uhr beginnend, bis Abends 7 Uhr jede halbe Stunde.

Schützenhaus.

Heute Concert

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im Trianongarten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfeld mit
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.
Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf
Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. c. für einen Herrn
NB. Bei ungünstiger Witterung im großen Saal.

Centralhalle.

Concert und Ballmusik.

Heute zum Himmelfahrtstag

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

Tivoli.

Concert und Tanzmusik.

Von heute tritt das Sommer-Entrée ein und ist auf 3 Z., wobei eine Dame frei, festgesetzt.

Pantheon.

Concert und Tanzmusik.

Hierbei empfehle gute Küche, preiswürdige Weine, Bayerisch u. Lagerbier vorzüglich. F. Römeling. NB. Früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

Apollo-Saal.

Concert und Tanzmusik.

Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weisbier, Kuchen und Kaffee etc. Ed. Brauer.

Gosenthal.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik, wobei ich eine reichhaltige Speisekarte, sowie ff. Gose und Lagerbier bestens empfehle. Es ladet ergebenst ein Hermann Krahl.

Restauration zum Johannisthal.

Concert und humoristische Vorträge der Capelle Müller, 5 Damen und 3 Herren. Früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen. M. Menn.

Eutritzsches, zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik, wobei ich eine reichhaltige Speisekarte, sowie ff. Gose und Lagerbier bestens empfehle. Es ladet ergebenst ein Hermann Krahl.

Schlachtfest,

feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisen, darunter Spargel, Brat- und frische Stierba.

Schiller-Schlösschen

Hierbei empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, so wie vorzügliche Gose. NB. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Karl Müller.

Oberschenke in Eutritzsches.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik. Hierzu empfehle ich eine große Auswahl von Speisen, ff. Weintrank, Kaffee mit Kuchen, Gose und Vereinsbier fein. NB. Bei schönem Wetter empfehle ich meinen ausser Freundschaften eingerichteten Garten. Auch die Regalbahn noch 2 Tage in der Woche frei. Freundlich ladet ein W. Haupt.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen, Kaffee und Kuchen, Vereinslager- und Bayerisch Bier und bitte um gütigen zahlreichen Besuch. S. Sempel. NB. Heute Nachmittag von 4 Uhr an erstes Garten-Concert.

Cohlis, neuer Gasthof.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. C. Weise.

Eutritzsches.

Plagwitz. Heute gut besetzte Tanzmusik, dabei empf. ich eine Ausw. Kaffeeuchen, Klößen, versch. Speisen u. vorz. Biere, freundl. ladet ein M. Thieme. Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Grosses Militair-Concert,

gegeben von der Capelle der Königl. Unterofficier-Schule zu Weisensfeld unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn Timpernagel. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Z. Nach dem Concert Ballmusik. Dabei empfehle eine große Auswahl von Speisen und Getränken, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Lende u. s. w., und ladet ergebenst ein Herrm. Honninger. NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Kleinzschocher.

Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage Ballmusik v. C. Sellmann. Zu ff. Speis. u. Getr. ladet ein F. Schubach. NB. Von 4 Uhr an grosse Vorstellung von der Seiltänzer-Gesellschaft Wünsche.

Möckern.

Im Kanz'schen Salon heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage Ballmusik von C. Sellmann. E. Kanz. Gasthof zum deutschen Hause.

Lindenau.

Möckern, Zum weissen Falken. Heute Donnerstag zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik. Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten Moritz Franke. Gasthof zu Wahren.

Schönaun.

Restauration zur Thierm'schen Brauerei. Mit dem heutigen Tage ist dem geehrten Publicum wieder ein neu restaurirtes großes Local (Salon ähnlich) zur Abhaltung verschiedener Festlichkeiten geöffnet. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst der Restaurateur. Heute zum Himmelfahrtstage Gröföffnung der Waldschenke zu Löschnig.

Conditorei Cafe Leipzig,

empfehle beste Ausführung von Aufträgen jeder Art; täglich Gefrorenes, auch in Formen zu beliebiger Größe; reiche Auswahl frischen Gebäcks und guter Getränke, sowie fein Rauch- u. Kaminzimmer gütigstem Besuche. Ergebenst Emil Rössler. No. 1. Heute Klößen und Kaffeeuchen, guten Kaffee, ff. Lager u. Köfener Weisbier, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restaurant Stadt Gotha.

Reichhaltige und gewählte Speisekarte, sowie ganz vorzügliches Tucher'sches Bier aus Nürnberg empfehle ergebenst C. Beck. Neues Schützenhaus

Restaurant Victoria,

empfehle täglich guten Kaffee, frischen Kuchen, vorzügliches Bier etc., sowie Mittagstisch und reichhaltige Abendspeisekarte. Heute Allerlei, sowie in der Saison täglich frischen Stangenspargel. Zur grünen Gieche in Lindenau.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Fädelrindzunge nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und Gose ganz besonders zu empfehlen. Restaurant Victoria, vormals zur Goldenen Säge, empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends Stangenspargel mit Schnitzel oder Cotelettes. Pragers Bier-Tunnel.

G. Vogel's Bierhaus

empfehle heute früh 10 Uhr Speckkuchen. G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh Speck- und Zwiebelkuchen

Schützenhaus in Grimma.

Feist's Restauration in Schloessig
 Ladet am **Simmelfahrtstag** zu **Speckfuchen** ganz ergebenst ein. **E. H. Feist.**
Restauration von Rob. Götz, Nicolaisstraße Nr. 51.
 Heute früh **Speckfuchen**, reichhaltige **Speisefarte**, **Reinbier** ff.
 Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Cotelettes** mit **Spargel** empfiehlt **E. Schwabe**, **Kantstädter Steinweg 7.**
 Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen** empf. **Robert Kaiser, Dresdn. Str. 42.**
Speckfuchen heute früh 10 Uhr. **Bayerisch, Zerbster** und **Lagerbier** fein. **B. Jüngling**, **Neuditz, Gemeindestr. 25.**
Restauration von F. Kresschmar, **Rürnberger Straße 56**, empfiehlt heute Morgen **Speckfuchen** und ein feines **Glaz Lagerbier**. NB. Täglich eine gut gewählte kalte und warme **Speisefarte**.

Restauration u. Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.
 Heute früh **Speckfuchen**. Täglich reichhaltige **Speisefarte** und ausgezeichnetes **Lager- und Bayerisch Bier**.
Petersteinweg Nr. 50.
 Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, **Bier** wie immer ff. **Freundlichst Arno Merseburger.** NB. Täglich kräftigen **Mittagstisch**, im Abonnement à 3 1/2 **fl.**

Belvédère bei Carl Weinert,
 an der **Reutische 17, Promenade 26.**
 Frühstück, **Donillon**, **Mittags** und **Abends** gute **Speisen**, **Bayerisch** und **Lagerbier** frisch und fein. NB. **Morgen** gefellige **Abendunterhaltung**. **D. O.**

Nr. 25 Thalstraße Nr. 25.
 Täglich **Mittagstisch** (Gemüse und Fleisch) à Port. 2 1/2 **fl.** Alle **Abende** **geb. Leber**, **Bratwurst**, **Beefsteak** s. v. mit **Schmorartoffeln** à Port. 2 1/2 **fl.** sowie ein **Glaz** ff. **Bier** empfiehlt **F. Ackermann.**
 Heute **Abend** **Schweinschnecken** und **Käse**.

Mittagstisch,
 beste und kräftige **Speisen**, empfiehlt ergebenst **F. Kottig**, **Quandt's Hof, Nicolaisstr. 11.**

Mittagstisch,
 gut u. kräftig, mit **Suppe** 1/2 Port. 6 **fl.** empfiehlt **Fr. Brödner**, **Str. Windmühlenstraße 42.**

Mariengarten.
 Heute früh 11 Uhr **Speckfuchen** und **Ragout** ff., **Mittags** und **Abends** eine gut gewählte **Speisefarte**, **Bayerisch** und **Reinbier**, **Wiener** **Beißbier** ff. empfiehlt **F. Timpe.**

Restauration von C. Keucher,
 Petersstraße 22.
 Heute **Morgen** **Speckfuchen**, **Abends** **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Lager-** und **Bayerisch Bier** ff.
 Heute früh **Speckfuchen**, wozu **freundlichst** einladet **F. Kopp**, am **Posthofplatz**.

Speisehalle **Katharinenstraße 20** **Mittagstisch** Port. 2 1/2 **fl.** in u. **außerm Hause**.

Ein d. d. **Naumburg a/S.** den 12. **Mai** 1871 **ausgestellt**, den 12. **August** a. e. **zahlbarer**, auf **Herrn H. S. Franke** in **Leipzig** gezogener und von **Legatorem** **acceptierter Wechsel** pr. 100 **Tblr.** **Courant** ist **abhanden** gekommen und wird vor **dessen** **Ankauf** **gewarnt**.

Verloren wurde am **Freitag** ein **kleines** **braunes** **Notizbuch**. Gegen **Dank** u. **Belohnung** abzugeben **Lehmanns Garten** 2m, von 1-3 **Uhr** **Mittags**.

Verloren wurden ein **Paar** **Kinderschuhe** von der **Wendelsohnstraße** bis in die **Leibnizstraße**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Wendelsohnstr. 1, II. r.**

Verloren wurde **gestern** **Abend** ein **alter** **Kinderzeugstiefel**. Geg. **Bel.** abzug. **Thomasg. Nr. 11, IV.**

Verloren wurde am **Sonnabend** **Abend** nach **7 Uhr** vom **Trodensplatz** in **Lehmanns Garten** bis **Burgstraße** ein **Paket** **Sandtücher**. Gegen **Dank** und **Belohnung** **Burgstr. 8 part.** abzugeben.

Verloren wurde am 16. d. in den **Abendstunden** ein **brauner** **Gürtel** mit **kurzer** **Schleife** u. **Schloß**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Elisenstraße 25, 2. Et.** **rechts**.

Abhanden gekommen am **Sonnabend** am 13. **Mai** auf dem **Augustusplatz** ein **zweiäderiger** **Handwagen**. Ein **armer** **Handarbeiter** hat ihn **selber** **erst** **geliebt**. Sollte er **irgendwo** **stehen** **geblieben** sein, so **bittet** man ihn **abzugeben** **Witzg. Nr. 10** beim **Lohnkäufer** **Beder** im **Hofe** gegen 1 **fl.** **Belohnung**.

Abhanden gekommen ist seit 8 **Tagen** eine **weiße** und **schwarze** **Krage**, etwas **schon**. Gegen **Belohnung** **zurück** zu **bringen** **Preußerg. Nr. 11, 1 Tr.**

Abhanden gekommen ist ein **Hund**, **Pinscher**, auf den **Namen** **Hektor** **hörend**, mit **Maulkorb**, **Halbband** und **Steuerzeichen** Nr. 1493. **Abzugeben** gegen **Belohnung** bei **S. W. Löwe**, **Ulrichsg. Nr. 74.**

Ein **Pinscher** ist **zugelaufen**, **rothes** **Halbband** **St. N. 1889**. Gegen **Insertions** und **Futterkosten** **abzuholen** **Königsplatz 18, 2. Hof** 2 **Treppen** **links**.

Bekanntmachung.
 Der unterzeichnete **Güter- und Rechtsvertreter** in dem zu dem **Vermögen** des **Kürschnermeisters** **Johann Andreas Ruß** in **Zwenkau** eröffneten **Creditwesen** fordert **hiermit** **dessen** **Schuldner** auf, ihre **Schuldbeträge** zu **Bermeidung** der **Klaganstellung**.

Freitag den 26. d. M.
 portofrei an **den** **Selben** **abzuführen** mit dem **Bemerkten**, daß er **außerdem** an **gedachten** **Tagen** **persönlich** im **Gasthofe** **zum** **Kronprinzen** in **Zwenkau** **anwesend** und **zur** **Empfangnahme** der **Zahlungen** **bereit** **sein** **wird**.

Zahlungen an **den** **Gemeinschuldner** **nach** der **Concursverfugung** **sind** **als** **nicht** **geleistet** **zu** **achten**. **Leipzig**, am 16. **Mai** 1871.

Der **bestellte** **curator** **honorum** **et** **litis**:
Adv. Marbach.

Bekanntmachung.
 Der unterzeichnete **Güter- und Rechtsvertreter** in dem zu dem **Vermögen** des **Handelmannes** **Friedrich Hermann Schmidt** zu **Leipzig** **in** **Zwenkau** eröffneten **Creditwesen** fordert **hiermit** **dessen** **Schuldner** auf, ihre **Schuldbeträge** zu **Bermeidung** der **Klaganstellung** bis **spätestens**

Freitag den 26. ds. Mon.
 portofrei an **den** **Selben** **abzuführen**, mit dem **Bemerkten**, daß er **außerdem** an **gedachten** **Tagen** **persönlich** im **Gasthofe** **zum** **Kronprinzen** in **Zwenkau** **anwesend** und **zur** **Empfangnahme** der **Zahlungen** **bereit** **sein** **wird**. **Leipzig**, am 15. **Mai** 1871.

Der **bestellte** **curator** **honorum** **et** **litis**:
Adv. Marbach.

Lesen **wolle** man die **Announce**: **Gef. sof. oder** **spät. Vog. v. 60-150 fl.** (**Grimm. Str. 22 p. ab.**)

Sollte die Dame, welche am **Dienstag** **Nachmittag** in dem **Hause** am **Kopfsplatz** von einem **Herrn** **angesprochen** wurde, mit **diesem** in **weiteren** **Verkehr** **treten** **wollen**, so **wird** **sie** **gebeten** **balddigst** **nähere** **Nachrichten** **vertrauensvoll** **unter** **v. H. 10. II.** **poste** **restante** **Leipzig** **niederzulegen**. **Discretion** **Ehrensache**.

Die **Dame** in **schwarzen** **Kleide**, ein **weißes** **Tuch** **anfänglich** **um** **den** **Hals**, **alldarn** in der **Hand** **tragend**, **vermutlich** **auf** **der** **äußern** **Reiser** **Str.** **wohnhaft**, **wird** **von** **dem** **ihre** **Dienstag** **Abend** **folgenden** **Herrn** **ersucht**, **wenn** **Annäherung** **erwünscht**, **einen** **Brief** **B. E. 70** **post. rest.** **gefälligst** **niederlegen** **zu** **wollen**.

Beilichen! post. rest. Leipzig
 viel **Schnuschi!**

Es **gratulirt** dem **Fräulein** **Emilie Amman** zu **ihrem** 20. **Geburtstage** eine **stille** **Liebe**.

Es **gratulirt** **Fräulein** **Emilie Amman** zu **ihrem** **heutigen** **Wiegensfeste**.
 Haben **Sie** **den** **Blumentisch** **bekommen** ???

Geächsten **Besuchern** **Grimma's** **empfehle** **ich** **mein** **in** **romantischer** **Lage** **gelegenes** **Establishment** **zur** **günstigen** **Beachtung**.
 Hochachtungsvoll
Moritz Bernhardt.

Dem geharnischten Ritter

und **seinen** **Zuspätkommen** zur **Nachricht**, daß es, **gelinde** **gesagt**, eine „**Concurrentz-Waitee**“ ist, **mir** **fortwährend** **mein** **früheres** **Gewerbe** **vorzuweisen**. Daß **ich** **durch** **die** **trübseligsten** **Erfahrungen** **am** **Krankenbett** **meiner** **Familienangehörigen** **zu** **ernstem** **Nachdenken** **veranlaßt**, **der** **Medicin-Behandlung** **Salet** **sagte** **und** **schließlich** **das** **wurde**, **was** **ich** **jetzt** **zu** **Nutzen** **viele** **Menschen** **treibe** — **Beweise** **stelle** **ich** **zu** **Hunderterten** — **sollte** **mir** **ehrer** **zur** **Ehre** **als** **zum** **Verbrechen** **angerechnet** **werden!**

Gelehrten **Leuten**, **vielleicht** **gar** **Leuten** **von** **Hoch**, **muß** **allerdings** **darin** **liegen**, **meine** **aufrichtig-gemeinte** **Statistik** **zu** **verdrehen**, **und** **dennoch** **ist** **meine** **Auffstellung** **derart**, **daß** **jeder** **Unbefangene** **herausfühlt**, **daß** **die** **Impfung** **nicht** **schädigt!!!**

Ich **habe** **71** **Geimpfte** **und** **50** **Ungeimpfte** **in** **Behandlung**; **29** **Kinder** **bis** **zu** **2** **Jahren** **und** **44** **Kinder** **von** **2-10** **Jahren**, **von** **denen** **also** **18** **ungeimpfte** **starben**, **circa** **25** **%**. **Nach** **Tagblatt** **vom** **16. I. M.** **starben** **im** **Hospital**, **wo** **doch** **ausnahmslos** **nur** **ältere** **Personen** **Aufnahme** **finden**, **von** **151** **zweihundzwanzig**, **circa** **14** **%**, **während** **mir** **von** **43** **Erwachsenen** — **Keiner** — **starb**, **und** **doch** **wird** **kein** **Mensch** **bestreiten**, **daß** **der** **Patient** **im** **Hospital** **entschieden** **bessere** **Abwartung** **und** **Pflege** **genießt**, **als** **es** **in** **den** **meisten** **Familien** **der** **Hall** **sein** **kann**. **Wenn** **nun** **im** **Hospital** **so** **viel** **geimpfte** **Erwachsene** **sterben**, **wieviel** **%** **Kinderpatienten** **mögen** **nun** **wohl** **durch** **medicinische** **Behandlung** **sterben** — **außerhalb** **des** **Hospitals**? — **Sind** **die** **gelehrten** **Herrn** **Ärzte** **im** **Stande**, **mir** **als** **früheren** **Arbeiter** **bessere** **Resultate** **entgegen** **zu** **stellen**, **so** **würde** **das** **geehrte** **Publicum** **dabei** **nur** **gewinnen**, **ich** **aber** **kann** **jederzeit** **für** **meine** **Statistik** **die** **Beweise** **antreten**.

Uebrigens **war** **nicht** **die** **Rede** **vom** **Werth** **oder** **Unwerth** **der** **Impfung** **(denn** **dieselbe** **ist** **schon** **längst** **von** **bedeutenden** **medicinischen** **Autoritäten** **verworfen)**; **und** **daß** **die** **Impfung** **nur** **eine** **Bergriftung** **ist**, **das** **wird** **Each** **Impfritter** **der** **jen** **seitige** **Gerichts-** **arzt** **bezeugen!** — **Bocht** **da** **nicht** **das** **Herz** **an** **die** **Rippen**? — **ich** **sprach** **nur** **vom** **Werthe** **und** **Nutzen** **der** **Naturheilkunde** **und** **die** **können** **Sie** **alle** **gründlich** **lernen** **bei**

Herrmann Löwe,
 Körnerstr. 3, II.

Annoucen **aller** **Art** **an** **alle** **bie-** **gen** **und** **Zeitungen** **des** **In-** **und** **Aus-** **landes** **werden** **täglich** **zu** **Original-** **preisen** **ohne** **Porto** **oder** **sonstige** **Spesen** **durch** **das** **Annoucen-Bureau** **von** **Bernhard Freyer**, **Neumarkt** **Nr. 39**, **prompt** **befördert**, **und** **sei** **hiermit** **dieses** **Institut** **dem** **interessirten** **Publicum** **bestens** **empfohlen**.

Die Pocken-Epidemie,

ihre **noch** **immer** **andauernde** **Weiterverbreitung** **und** **ihre** **vielsach** **lebensgefährlichen** **Verläufe** **halten** **fast** **alle** **Familien** **unserer** **Stadt** **und** **Umgegend** **in** **Aufregung** **und** **Beforgniß**. **Ueberall** **ahnt** **man** **hinter** **jedem**, **selbst** **dem** **leichtesten** **Körperlichen** **Unbehagen** — **die** **gefahr-** **drohenden** **Pocken!** —

Man **sehe** **sich** **aber** **dieses** **Gespens** **nur** **genau** **an**; **es** **ist** **bei** **Weitem** **nicht** **so** **schrecklich**, **als** **es** **momentan** **erscheint**: **Gemüthsruhe**, **Sauberkeit** **am** **Körper** **und** **im** **Hause**, **frische** **Luft**, **stetige** **Bewegung** **und** **gute** **Ernährung** **sind** **die** **trefflichsten** **Schutzmittel** **gegen** **Anstichungen** **oder** **mindestens** **gegen** **den** **gefährlichen** **Verlauf** **der** **Krankheit**.

Ganz **besondere** **Rücksicht** **verdient** **jetzt** **die** **körperliche** **Ernährung** **und** **namentlich** **mag** **man** **sie** **den** **Getränken** **zuwenden**. **Erfahrungsgemäß** **zählen** **zu** **den** **besten** **flüssigen** **Nährmitteln** **die** **reinen** **Malzbier** **u.** **vorzugweise**

„Werner's Original Deutscher Porter“
 und **dessen**
„Zerbster Bitterbier“.

Beide **sind** **für** **Kranke** **und** **Schwache**, **für** **Genesende** **und** **Gesunde** **die** **zuträglichsten** **und** **stärkenden** **Getränke** **und** **verdienen** **jetzt** **ganz** **besonders** **die** **allerwärmste** **Empfehlung**, **weil** **es** **zur** **Zeit** **so** **viele** **Lebende** **gibt**, **die** **einer** **Erquickung** **bedürfen**.

Die **Hauptniederlage** **dieser** **Biere** **befindet** **sich** **bei** **C. E. Werner**, **Wagazin-** **gasse 12**, **wo** **man** **für** **einen** **Thaler** **17** **Flaschen** **Porter** **oder** **13** **große** **(resp. 21** **kleinere)** **Flaschen** **Bitterbier** **bekommt**. **Bezugs** **allmählicher** **Abholung** **oder** **zum** **Geschenk** **an** **Kranke** **sehen** **auch** **Marken** **in** **gleicher** **Zahl** **zu** **Diensten**.

Nothschrei der Elsterstraße.

Es **ist** **schon** **auffallend** **genug**, **daß** **gerade** **eine** **so** **verkehrreiche** **Strasse** **wie** **die** **Elsterstraße** **nicht** **gepflastert** **wird**, **während** **dies** **bei** **sonst** **noch** **völlig** **unbebauten** **Strassen** **immer** **sofort** **geschieht**. — **So** **ist** **es** **geradezu** **rücksichtslos** **gegen** **die** **Bewohner** **dieser**, **namentlich** **durch** **Wagen** **u.** **Reiter** **permanent** **frequentirten** **Strasse**, **wenn** **dieselbe** **von** **Nachbarn** **zum** **Benutzen** **nicht** **geprengt** **wird**, **so** **daß** **man** **an** **Tagen** **wie** **die** **jetzigen** **das** **fenster** **nicht** **1/2** **Stunde** **offen** **darf**, **ohne** **den** **Staub** **goldig** **auf** **Wädeln** **und** **Garbinnen** **liegen** **zu** **haben!!!**

T. P.
An **heutiger** **Börse** **wurde** **ein** **neues** **Effect**, **die** **jungen** **Prag-Turnauer** **Eisenbahn**-**Actien** **eingeführt** **und** **entwickelte** **sich** **ein** **recht** **bedeutendes** **Geschäft** **zum** **Course** **von** **96 3/4** — **96 1/2**, **darin**.

Die **neue** **Linie** **Veratowitz-Prag** **der** **Prag-Turnauer** **Eisenbahn** **ist** **im** **Juni** **vorigen** **Jahres** **in** **Angabe** **genommen** **worden** **und** **bereits** **soweit** **fertig** **gestellt**, **daß** **die** **Strecke** **Veratowitz-Bisocan** **noch** **im** **Verlauf** **dieses** **Jahres**, **die** **ganze** **Linie** **spätestens** **im** **Anfang** **1872** **dem** **Verkehr** **wird** **übergeben** **werden** **können**. **Die** **ungemein** **große** **Wichtigkeit** **der** **neuen** **Linie** **Veratowitz-Prag** **und** **deren** **Ertragsfähigkeit** **kann** **einem** **Zweifel** **nicht** **unterzogen** **werden**. **Die** **unmittelbar** **an** **der** **Bahn** **liegenden** **großen** **Industrie-** **fabriken** **von** **Calowitz**, **Libonitz**, **Marin**, **Blanz** **und** **Bisocan** **sichern** **der** **Bahn** **einen** **mehr** **als** **ausreichenden** **Localverkehr**.

Dagegen **sichern** **die** **durch** **die** **neue** **Stapelbahn** **erlangte** **directe** **Verbindung** **mit** **der** **Frankfurt-Prag-** **bahn** **und** **durch** **diese** **an** **die** **Kronprinz-Rudolfs-** **bahn** **durch** **den** **Anschluß** **an** **die** **Böhmische** **West-** **bahn** **nach** **Bayern** **und** **den** **ganzen** **Süden** **ein-** **seitlich**, **durch** **die** **Böhmische** **Nordbahn** **und** **die** **Säch-** **sische** **Verbindungsbahn** **nach** **dem** **Westen**

Extra-Abonnement zu Del Vecchio's Ausstellung.

Wesentlich geäußerten Wünschen zu begegnen, werden noch Abonnements-Billets à 20 Mgr. des laufenden Jahr ausgegeben.

Heute und morgen

ein Renaissance-Schreibtisch mit reicher Bildnerlei, für einen Schüler nach dem Auslande bestimmt, von früh 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr aufgestellt in der Kunstwerkstatt von Franz Schneider, Weststraße 21.

Die Familien der

noch einberufenen Reservisten u. Landwehrlente erhalten fortgesetzt ärztliche Behandlung von mir unentgeltlich, desgl. auch die Impfung der Schutzpocken täglich 1 Uhr in meiner Wohnung.
Dr. med. H. Klemm, Veterinärstraße, drei Könige.

Liebes-Spenden

für die Angehörigen unserer Reservisten und Landwehrlente so wie für Frischweller sind wir stets bereit entgegen zu nehmen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Sonntag den 4. Juni Sommerausflug nach Kösen. Näheres später.
Das Directorium.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Morgen Abend Wiederbeginn der Uebungen.

Der Frauenverein für die Mägdeherberge zu Leipzig

Freitag den 19. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in seinem Vereinsgrundstück, Rosengarten-Str. 19, seine diesjährige Generalversammlung.
Die Tagesordnung wird umfassen die Anträge des Vorstandes
a) den jährlichen Rechnungsabschluss vom 30. Juni auf den 31. December zu verlesen und b) die Beirathung einer Lehranstalt für confirmirte Mädchen.
Die geehrten Mitglieder des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.
Leipzig, am 9. Mai 1871.
Der Vorstand des Frauenvereins für die Mägdeherberge zu Leipzig.
Hedwig von Holstein, Vors.

Heute Donnerstag den 18. Mai Landpartie nach Ehrenberg.

Sammelort 1/2 Uhr im Italienischen Garten. D. V.

Militair-Verein Kameradschaft.

Heute zum Himmelfahrtstage Clubabend im Vereinslocale. Für gemüthliche Unterhaltung und ein kleines Tanzchen ist gesorgt.
D. V.

Palme.

Heute zum Himmelfahrtstage theatrales Abendunterhaltung im Saale der Westendhalle.

Anfang punct 6 Uhr.
Von 4 Uhr an Concert. Nach dem Theater Ball. D. V.
Sonntag den 21. Mai a. c.

„Palette“

„Kranzchen“ in Herrn Eiche's Salon. Gäste sind herzlich willkommen!
Anfang 1/2 7 Uhr.
Der Vorstand.

„Violetta.“

Zum Himmelfahrtstage Spaziergang nach Mültau. Versammlungsort im Cafe Danisch punct 1/2 2 Uhr.
Der Vorstand.

Ruder-Club „Union“.

Zu dem Sonntag den 21. d. M. im Saale zum Johannissthal stattfindenden Stiftungsfest laden wir alle Freunde und Gönner der Gondelci freundlichst ein.

Stiftungsfest der Handarbeiter-Genossenschaft

Sonntag den 21. Mai in der Oberschenke zu Gutrisch. Abgang des Buzes vom Mühlertor Nachmittags 3 Uhr. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Kranken- und Leichenkommun Vorsicht

Quartalversammlung, Sonntag den 21. Mai, Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn Caseri. — Tagesordnung: 1. Vortrag des Rechnungsführers über die Abrechnung der Caseri des Todesopfers betr. 4. Entgegennahme etwaiger Anträge. — Um zahlreiches Erscheinen bittet
Wilh. Hörnig, d. B. Vorsitzender.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand, Weidenhammer.

Nachtrag.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 17. Mai. Die Reparaturbauten im Hauptbahnhofgebäude behufs seiner Verwendung zu einer höheren Lehrerschule hat der Rath auf 1100 Thlr. veranschlagt, das Collegium ist jedoch in Ansehung, daß diese Summe zu hoch gegriffen ist, und lehnt die Vorlage ab, erklärt sich jedoch mit der provisorischen Verwendung des Gebäudes einverstanden. Die Herstellung einer Schloße auf dem linken Parttheuser wird wegen ihrer großen Wichtigkeit (22,982 Thlr. 15 Mgr.) abgelehnt; zu dem neuerlichen Plane behufs Erbauung eines Hauses für Arbeiterwohnungen aber, für welche bekanntlich ein nicht genannt sein wollender hiesiger Unternehmer ein Capital von 20,000 Thlr. geschenkt hat, Zustimmung erteilt. Die Abänderung des letzten Bebauungsplanes findet einstimmige Genehmigung, ebenso wird der Errichtung einer Restauration, sowie einer Speiseanstalt in den Räumen des jetzigen Jacobshospitals zugestimmt, wie man sich denn endlich auch für Verwirklichung des Actienklassensystems mit dem siebenjährigen System an den Volksschulen einverstanden erklärt.
Vor der Vorsitzende Herr Vicevorsitzer Dr. W. über die Sitzung schließt, macht er dem Collegium noch Mittheilung von der nächsten Sonntag stattfindenden Einweihung des dem früheren Bürgermeister Herrn Adv. Dr. Joseph gestifteten Denkmals.

Universität.

Leipzig, 17. Mai. Das Thema der Antrittsvorlesung des ordentl. Professors der philosophischen Facultät Dr. Ludwig Lange, welche heute Mittag 12 Uhr in der Aula unter großer Frequenz stattfand, war: „Ein römischer Staatsmann.“ Redner hatte abthätlich einen weniger gefannten Römer zu seinem Typenbilde eines Politikers vom reinen Wasser sagen lassen, nicht einen Scipio oder Cato, auch nicht Marius oder Sulla, nicht Pompejus oder gar Caesar, sondern den aus der herabgekommenen Patriarchenfamilie der Aemilii stammenden, ohne Vermögen und äußere Mittel sich emporarbeitenden Marcus Aemilius Scaurus. Von diesem Staatsmann, Diplomaten, Parteiführer, Feldherrn der Optimatenpartei sind uns Bruchstücke einer Selbstbiographie erhalten, die er im hohen Alter zu seiner Verteidigung verfaßte. Geboren 162 oder 161 vor Christus, wußte er durch eiserne Ausdauer und zielbewußten Jähzorn Fleiß Carriere zu machen, so daß er 123 Aedilis curulis, 119 Praetor, 116 Consul, später Princeps senatus, 111 Befehlshaber für Numidien ward, 110 zum Censor erwählt wurde, die Aemilische Straße bauen und die Aulvische Brücke herstellen konnte. Nach Drumann ward er 107 zum zweiten Male Consul. Auch nach Pontus ward er einmal abgefaßt, um mit Mithridates zu verhandeln. Aus allen diesen Ehrenämtern, die ihm aber Gelegenheiten gaben, sich durch Erpressungen zu bereichern, geht hervor, wie Scaurus es trefflich verstand, sich zum Herrn der Lage zu machen. Die „Rehrseite der Redaile“ ist aber um so stichlich häßlicher, sie zeigt das

Römerthum in seiner innern Hohlheit und Haltlosigkeit, Verrottung und egoistischen Nachtheit. Die conservative Partei, welcher er diente und wahrlich nicht umsonst, d. h. nicht ohne reichen irdischen Lohn nützlich war, konnte auf ihn nicht stolz sein. Anklagen auf Anklagen wurden mit Recht gegen ihn erhoben und nur der im Schwindel vollständig erfahrenen Kaligulae seiner abgefeimten Diplomatenatur, die der Bestechung zugänglich war, wenn selbige nur in dem rechten Maße und auf einigermassen vor den Leuten anständige Weise geschah, nur dem Applomb des gewiegten Welt- und Staatsmannes, mit welchem er die Menge im rechten Augenblicke durch Auftreten und Phrasen gerade so zu verblüffen verstand, wie dies heutzutage in Parlamenten und Landtagen noch zu geschehen pflegt, verdankte er es, daß er bis an sein Ende ohne Verurtheilung davon kam und seinen Hals der Längst für ihn passenden Schlinge des Gesetzes zu entziehen vermochte. Durch seine nur zu erfolgreichen Ränke und Machinationen gegen die demokratische Partei beschleunigte er nur den Ausbruch des Bürgerkrieges, der Rom von seiner Höhe herabstürzte, und trieb ihn daher das erbarmungslosste Beldingstücker der Geschichte, wie es ihm auch die Blutschuld an dem Tode des C. Gracchus mit zuweist. Nur Firmität war die severitas dieses Römers.
Das Bild desselben ist kein erstechendes, mit diesen Worten ward der Vorhang über dasselbe zugezogen.

Leipzig, 17. Mai. Im hiesigen Gerichtsamt, im Bezirksgericht, fand heute Mittag die erste Civiltrauung statt. Der Bräutigam

war ein Befenner der mosaischen Religion, die Braut eine Christin. Der Trauungsact, welchen Herr Gerichtsrath Dr. Jerusalem unter Assistenz des Herrn Assessor Reich als Protocollanten vollzog, war ein sehr feierlicher und machte auf alle Theilnehmenden einen tiefen Eindruck. Als Traulocal war interimistisch der kleine Saal im Handelsgerichte gewählt und der Würde der vorzunehmenden Handlung entsprechend eingerichtet worden. Es zeigte sich, daß die hohe Bedeutung der heiligen Handlung in Nichts dadurch abgeschwächt wird, daß sie die bürgerliche Behörde anstatt der kirchlichen vollzieht. — Hoffentlich gelingt es, da die Zahl der Civiltrauungen sich jedenfalls mehr und mehr steigern wird, in Zukunft ein eigenes Local für die Trauungsfeierlichkeit einzurichten, damit die Uebelstände, welche das jetzige an sich ganz angemessene Local doch noch hat (es ist bekanntlich 3 Treppen hoch und steht in unmittelbarer Berührung mit dem Wartesaal zum Handelsgerichte), beseitigt werden.
Leipzig, 17. Mai. Die „D. A. Z.“ von heute Nachmittags sagt: Gegenüber der Erklärung des Kirchenregiments, daß es eine Vorlage wegen Abänderung des Religionsgesetzes der Geistlichen und Religionslehrer für die gegenwärtige Synode nicht in Bereitschaft habe, ist es von größter Wichtigkeit, daß die Anregung zur Abänderung jenes Religionsgesetzes, der schon manchen wichtigen Mann des Auslandes von der Annahme schätzlicher Stellen abgehalten hat, von möglichst vielen Seiten an die Synode komme. Bereits hat Herr Professor Jarnke einen darauf bezüglichen Antrag bei der Synode eingebracht. Glaube man deshalb nicht, daß es überflüssig sei, von anderer Seite auf den

Die Herren Barbiergehilfen Leipzigs

werden hierdurch freundlichst eingeladen zu einer **Versammlung morgen Freitag Abends 1/2 9 Uhr** in der Restauration des Herrn Rhode, Klosterstraße 4, 1. Tagesordnung: Der Vorstand. Der Vorstand.

Die geehrten Mitglieder des „Katholischen Casino“ werden hiermit ergebenst ersucht, sich heute den 18. recht zahlreich in unserem Vereinslocal einzufinden. Mehrere Mitglieder.

Naturheilverein (Rausse).

Heute Abend Versammlung Petersstraße 15 (Goldener Arm). Vortrag: Fortsetzung des letzten Vortrags über Blutkrankheiten. Referate, Fragen. Gäste willkommen. D. V.



Geflügel-Züchter-Verein.

Sonntag, den 21. Mai Nachmittags 1/2 4 Uhr General-Versammlung in Eiche's Restauration. Der Vorstand.



Heute Landpartie nach Wahren. Versammlung Jahn's Restauration, Abmarsch 1/2 3 Uhr. Bitte zahlreich zu erscheinen. D. V. NB. Semester-Programms sind bei mir in Empfang zu nehmen. Carl Hoffmann, Reichstraße 33.

Die Verlobung meiner Tochter Paula mit dem Kaufmann Herrn Werner Schwarzenberg in Leipzig beehre ich mich hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Ocherleben, im Mai 1871. G. A. Kühle.

Als Neuvermählte empfehlen sich Philipp Gotthardt, Maschinenmeister, August Gotthardt geb. Jaksch, Gumbinnen, am 6. Mai 1871.

Gestern früh 5 Uhr schenkte uns Gott einen kräftigen Knaben, was hoch erfreut hierdurch anzeigen Neuditz, den 17. Mai 1871. Eduard Kindt, Alwine Kindt geb. Kühle.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens beehren sich nur hierdurch anzuzeigen Leipzig, den 17. Mai 1871. Architekt Rich. Müller nebst Frau.

Heute Morgen wurden durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut Gohlis, den 17. Mai 1871. Dr. med. Weigler und Frau.

Entbindungs-Anzeige. Heute wurde meine liebe Frau Anna Korn, verw. gem. Zieger geb. Schmidt, durch die geschickte Hand des Herrn Dr. Apollo Weigler und die Bemühungen der Frau Hebamme Adilles schwer, aber glücklich von einem lebten Mädchen entbunden. Leipzig, den 16. Mai 1871. Felix Korn.

Ein plötzlicher Tod entriß uns unseren langjährigen treuen Mitarbeiter Herrn Carl Winter.

Wir werden dem Verbliebenen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Sieland & Co. Nach kurzem aber schwerem Leiden verschied meine liebe herzensgute Frau Friederike Heinrich geb. Genthe. Dieß zur Nachricht allen Verwandten und Freunden Leipzig, den 16. Mai 1871. Robert Heinrich.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°

Mit gebrochenem Herzen melde ich hierdurch allen lieben Freunden die schmerzliche Nachricht, daß mein herzensguter Mann

Robert Paaf, Post-Secretair, am 19. Mai 10 Uhr im 56. Lebensjahr nach längeren Leiden plötzlich verstorben ist. Unser Schmerz ist groß. Um Theilnahme bittet im Namen aller Hinterlassenen verw. Friederike Paaf geb. Dathe. Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr von der Reudniger Straße Nr. 16 aus statt.

Gestern Nachmittag verschied nach schweren Leiden an Gehirnentzündung meine geliebte Frau Anna geb. Pügner im Alter von 20 Jahren. Diesen schmerzlichen Verlust zeigt zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen an Reuschnefeld, den 17. Mai 1871. der tiefbetrübte Gatte

August Kopsch, Bäckermeister. Die Beerdigung findet Freitag 3 Uhr Nachmittags statt.

Gestern Vormittag starb unsere sorgsame und treue Gattin, Mutter und Tante, Frau Anna Karoline Hartley geb. Schunke. Wer die Verstorbene gekannt, wird uns sein Beileid nicht versagen. Leipzig, den 17. Mai 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. Gestern endete ein sanfter Tod das schwere Leiden meiner guten Schwester Louise Fiedler. Dies theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht und bitten um stillen Beileid die trauernden Hinterlassenen Wilhelm Fiedler, Wilhelmine Fiedler, Schwester, geb. Fiedler.

Nach kaum 10 stündiger Krankheit starb gestern Abend unser guter, hoffnungsvoller Paul im Alter von 3 Jahren und 6 Wochen. Groß ist unser Schmerz. Allen Freunden und Bekannten zeigen dies hiermit an die trauernden Eltern Leipzig, den 17. Mai 1871. Wilhelm Apitzsch, Adelheid Apitzsch geb. Granes.

Dank. Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem Begräbniß unseres unvergesslichen Gatten und Vaters sagen allen lieben Freunden und Bekannten des Entschlafenen ihren herzlichsten Dank die trauernde Wittwe Maria Küster nebst Kindern.

Dank. Für die innige Theilnahme beim Begräbniß unserer guten Gattin und Mutter, Friederike Pauline Becker geb. Demuth, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Leipzig, am 17. Mai 1871.

Die trauernden Hinterlassenen. Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer unvergesslichen Louise, sowie für den reichen Blumenschmuck sagen wir allen Freunden, Bekannten und Hausgenossen unsern innigsten Dank. Die trauernde Familie Herrfurth.

Für die uns für unsere theure Entschlafene in so überreichem Maße bewiesene Theilnahme sagen herzlichsten Dank Geschw. Pfefferkorn. Für die bewiesene Theilnahme beim Tode meiner lieben Frau sowie für die überaus reichen Kränze und Blumen zur Beerdigung sagt Allen herzlichsten Dank Hermann Thümler.

Selben Panet hinzuweisen, der ohne Zweifel die schadhafteste Stelle unserer kirchlichen Einrichtungen genannt werden muß.

Der bisherige Religionsstand der Geistlichen ist in das Angehörige zu verwandeln, aus dem Grunde der Heiligen Schrift Neuen Testaments und unter gewissen Vorbedingungen der Beamtenschriften der evangelisch-lutherischen Kirche sowie der protestantisch-theologischen Lehrentwicklung überhaupt, tren und pflichtgemäß ihrem Amte obzuliegen.

Die Verdeutschung der bisher so sehr in Mode gewesenem französischen Namen für unsere Speisen und Getränke ist bereits vielfach in Angriff genommen und mit Erfolg durchgeführt worden.

Kreipzig, 17. Mai. Die Verdeutschung der bisher so sehr in Mode gewesenem französischen Namen für unsere Speisen und Getränke ist bereits vielfach in Angriff genommen und mit Erfolg durchgeführt worden.

Kreipzig, 17. Mai. In der heute abgehaltenen Generalversammlung der Cottbus-Großhainer Eisenbahn-Gesellschaft sind die Vorschläge des Vorstandes und des Revisions-Collegiums angenommen und die Verteilung einer Dividende von fünf Thalern auf jede Prioritätsstammactie für das zweite Halbjahr vom 1. Juli bis 31. December 1870 beschlossen worden.

Kreipzig, 17. Mai. Das vorgestern stattgefundene 25-jährige Dienstjubiläum des Vertriebsinspectors bei der königl. sächsischen Staatsbahn, Herrn Hugo Ferdinand Damm, gefeiert sich für den verehrten Jubilar zu einem wahren Freuden- und Festtag.

Kreipzig, 17. Mai. Gestern Abend 1/2 8 Uhr traf hier ein Sanitätstrug, hannoversche Wagen, durch Bayern kommend, aus Frankreich ein.

würden. — Aus unsern Krankenbaracken gingen gestern Nachmittag mit der Dresdener Bahn 30 kranke und verwundete Sachsen und Preußen zur weitem Cur nach Bad Teplitz von hier ab.

Gestern ist es abermals der Polizei gelungen, einen sogenannten Einmischer habhaft zu werden. Das saubere Büschchen, ein entlaufener Lehrling von 17 Jahren, hatte sich in verschiedene Schloßstellen hier einemietet, aus denen er stets andern Tags unter Mitnahme irgendwelcher Kleidungsstücke verschwand.

Ein im hiesigen Georgenhause detinierter Correctioner, Wilhelm Reiche von hier, wurde gestern Abend vor einem Fenster in freier Stellung entsetzt aufgefunden; er hatte sich daselbst an einem Fensterriegel erhängt.

Kreipzig, 17. Mai. Aus Weimar wird uns berichtet: „Der unsichtigen Führung unseres Theaters durch unseren General-Intendanten, Baron v. Pöhl, danken wir wiederum einen hohen Kunstgenuss.“

Kreipzig, 17. Mai. Das vorgestern stattgefundene 25-jährige Dienstjubiläum des Vertriebsinspectors bei der königl. sächsischen Staatsbahn, Herrn Hugo Ferdinand Damm, gefeiert sich für den verehrten Jubilar zu einem wahren Freuden- und Festtag.

Chemnitz, 17. Mai. Baumwollmarkt: Verschiedene Käufe wurden in Widdlingfair, New-Orleans, Goodfair und Widdlingfair Drollerah abgeschlossen.

Berl.-Börs. do. — Berl.-Steit. do. 146 1/2, Preuß.-Schw.-Freib. do. 109 1/2, Berlin-Potsdam-Ragdeb. do. 217, Elm-Rindener do. 135 1/2, Böhm. Weib. do. 105, Galiz. Carl-Ludw. do. 105 1/2, Böb. Lit. do. 74 1/2, Mainz-Ludwigsh. do. 147 1/2, Ragdeb.-Halberst. do. 124, Ragdeb.-Leipz. do. 175, Oberkles. Lit. A. do. —, Rhein. do. 128 1/2, Reichsb.-Hamb. do. 72 1/2, Franzosen do. 229, Lomb. do. 94 1/2, Tähr. do. 142, Rumänier do. 48 1/2, Preuß. Anl. 5 1/2, do. do. 4 1/2, do. do. 4 1/2, Consol. 94 1/2, do. St.-Schuldsch. 3 1/2, 83 1/2, Preuß. Präm.-Anleihe 119 1/2, Ital. 5 1/2, Anl. 55 1/2, Dester. Papier-Rente 48, do. Silber-Rente 56, do. Loose v. 1860 78 1/2, do. do. v. 1864 68 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 119 1/2, do. Boden-Credit 85 1/2, Amerikaner 97 1/2, Diskont.-Command. 160 1/2, Darmst. Bank-Actien 139 1/2, Gerar. do. do. 112, Gothaer do. do. 113, Leipziger Credit do. 122 1/2, Meiningen do. do. 130, Preuß. Bank-Anleihe 159 1/2, Desterreich. Credit 151 1/2, Sächs. Bank 139 1/2, Sächs. Hypothekbank 37, Weimar. Bank 103 1/2, Wien kurz 81 1/2, do. 2 R. 80 1/2, Petersburg kurz 88 1/2, do. 3 Monat 87 1/2, Russ. Bank-Roten 80 1/2, Dester. do. 81 1/2, Bundes-Anl. 100 1/2, Dester. Nordwestl. 100 1/2, Napoleonsd'or 5.11 1/2, Schatzanweisungen 100 1/2, Turnau-Prag —, Elm-Rind. Loose —, Neueste Russen —.

Frankfurt a.M., 17. Mai. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweiss. 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88, London do. 119 1/2, Pariser do. —, Wiener do. 95 1/2, 6 1/2 Verein-St.-Anl. pro 1862 96 1/2, Dester. Credit-Actien 265 1/2, 1860er Loose 79 1/2, Dester. Silber-Rente 56, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 36 1/2, Staatsbahn 400 1/2, Galiz. Eisen.-Act. 247 1/2, Darmstädter Bank-Actien 350, Lombarden 166 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestbahn 201, Schachschne 100 1/2, Oldenburg Loose —, Elm-Rindener Eisenbahn-Loose 95, Bank-Verein —, Meiningen Prämien-Pfandbr. —, Stahl-Weisenburger —, South-Castern —, Raab-Grager —, Deutsch-Desterreich. 94 1/2, Wenig Geschäft.

Trautena, 15. Mai. (Schlußgarnmarkt.) Der Markt war ziemlich gut besucht, die Nachfrage etwas schwächer. Die Brünner Fabrikanten verlangen Preiserhöhung. Spinner sind auch nachgiebiger. In Flachgarnen Longarne noch mangelnd.

Berliner Producten-Börse, 17. Mai. Weizen loco —, per d. Monat 81 1/2, G. pr. Herbst 76 G., Rind. 6 Tendenz: —, Roggen loco 51 G., pr. d. M. —, per Mai-Juni 51 G., pr. Juli-August 52 1/2 G., pr. Sept.-Oct. 53 1/2 G., Rindig 23. Tendenz: fester. — Spiritus loco 17 Thlr. 5 Sgr., pr. d. M. —, Mai-Juni 16 Thlr. 28 Sgr., pr. Juni-Juli 17 Thlr. — Sgr., per Juli-August 17 Thlr. 11 Sgr., per August-September 17 Thlr. 20 Sgr. Rindigung: — Tendenz: fester. — Rübel loco 26 1/2 G., per d. Monat —, per Mai-Juni 26 G., per Juli-Aug. 26 G., pr. Sept.-Oct. 26 1/2 G. Rindigung: — Tendenz: —. Hafer per Mai 51 G., Juli-August 49 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. Mai. Der Reichstag beschloß heute, zu Pfingsten keine Ferien zu machen, sondern nur an den beiden Festtagen die Sitzungen aussetzen und dann wieder ohne Unterbrechung fortzuarbeiten.

Berlin, 17. Mai. Der Reichstag nimmt den Antrag des Gesamt-Vorstandes, wonach das Haus die Sitzungen bis zur Erledigung sämtlicher gegenwärtig noch vorbandener und etwa noch einkommender Vorlagen fortsetze, an.

armee nach der Heimath zurückzuführen. Die Wirthschaft, der Einzug der Truppen finde Anfang Juni statt ist irrig, da die Rückkehr mit solcher Beschleunigung nicht auszuführen ist.

Dresden, 17. Mai. Die gestern hier abgelegten Actien der Chemnitzer Papierfabrik setzen mit 100 1/2 ein.

Schwerin, 17. Mai. Der Fadelzug, welcher gestern zu Ehren des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Preußen stattfand, war überaus glänzend.

München, 17. Mai. Das Cultusministerium hat anlässlich der Beschwerdeschrift des Rectors des Wilhelm-Gymnasiums den Dr. Streber, welcher das Unselbbarkeitsdogma in den Religionsunterricht mit aufgenommen hatte, seiner Stelle als Religions- und Geschichtslehrer entlassen.

Bern, 17. Mai. Die Commission des Ständeraths zur Revision der Bundesverfassung beschloß die Einführung einer eidgenössischen Tabaksteuer zu beantragen.

Paris, 16. Mai. Die Vendôme-Säule fiel um ein Viertel vor 6 Uhr Abends der Länge nach in die Rue de la Paix, ohne daß Jemand beschädigt worden wäre.

Paris, 17. Mai. Korgens. Das Comité für die öffentliche Sicherheit ordnete, „um das Land vor einer militärischen Diktatur zu bewahren“ an, daß den Generalen Civilcommissare beigegeben werden und zwar dem General Dombrowski der Bürger Decore, dem General La Cellula der Bürger Johannard, dem General Brokoff der Bürger Leo Meillet.

Versailles, 16. Mai. Nationalversammlung Joubert beantragt, es möge das auf Befehl der Commune niedrigergerichtete Haus Thiers auf Kosten wieder aufgebaut werden.

Brüssel, 16. Mai. Dem „Journal de Bruxelles“ zufolge hat die Nordbahngesellschaft bekannt machen lassen, daß in Folge von Insurrectionen seitens der französischen Regierung die Einfuhr aller Waffen nach Frankreich verboten ist.

Konstantinopel, 16. Mai. Zahlreiche türkische, armenische, chaldäische und maronitische Gemeinden samt deren Geistlichen richteten Petitionen an den Großvezier gegen den etwa beschlossenen Abschluß einer Convention zwischen der Pforte und dem päpstlichen Stuhle.

Angemeldete Fremde.

- Kumbach, Rent. a. Louanne, D. de Brusse.
Kreuzer, Rent. a. Straßburg, St. Nürnberg.
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, blaues Rog.
Schneidman n Lechter, Ostel. a. Stroland, D. de Brusse.
v. Vargas, Exc. a. Graf n Ham. a. Kopenhagen, Hotel Hauße.
Beller, Kfm. a. Kildes, und
Bismarck, Frau Privat a. Hamburg, St. Nürnberg.
Bierlandt Kfm. a. Waldheim, Led's Hotel
Bier, Wachmeister a. Colmar, und
Vergener, Kfm. a. Dessau, Müller's Hotel.
Vahmann Kfm. a. Amsterdam, Hotel zum Palmbaum.
Brosch Kfm. a. Prag, und
Kofe, Privatm. a. Bremen, D. St. Louisa.
Commons, Rent. a. Baid, D. de Volagne.
Dizon, Kfm. a. Schied, D. de Baviere.
Dörfer, Kfm. a. Gscheidberg, D. i. Palm.
Guen, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Louisa.
Gunders, Stadtmagister a. Witten, D. Hauße.
Emmerich, Kfm. a. Gscheidberg, Uzer.
Fuchs, Bierbdr. a. Halle, goldnes Stiel.
Hefling n Frau, Capitain a. London, Hotel i. Palmbaum.
Frenze, Kfm. a. Berlin, D. St. Louisa.
Gisler, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Ganzel, Schlichter a. Pertzberg, Led's D.
Grunewald, Apotheker a. Wandsb., Hotel i. Palmbaum.
Germann, Kohnschuler a. Landbegr., weißer Schwanz.
Herd, Postsecretair a. Gera, Bräcker Hof.
Hilde, Kfm. a. Hamburg, D. de Brusse.
Hartfeld, Kfm. a. Braunsberg, Hotel zum Palmbaum.
Häsel, Kfm. a. Dresden, D. St. Dresden.
Heitner, Kfm. a. Olonhon, D. i. Ver. S.
Danitz, Frau Hofrath a. Hannover, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Fabr. a. Halle, St. Nürnberg.
Hollmer, Lieutenant a. Straßburg, Led's D.
Hst, Kfm. a. Stuttgart.
Heber, Restaur. a. Nordhausen, Hotel i. Nord. Hof.
Jablonsky, Kfm. a. Berlin, D. i. Palmbaum.
Kischkeper, Kfm. a. Berlin, D. i. Palm.
v. König, Freiberger, Commerzienrath aus Vellenburg, und
Koeppen n Frau, Kfm. a. Stettin, D. Hauße.
Krod, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Kreutzardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Kobin, Alcaide a. Freiberg, Bräcker Hof.
Landw. a. Elberfeld und
Koy a. Gagen, Kfte., D. i. Palmbaum.
Lange, Rent. a. Meiland, D. de Brusse.
Lep, Kfm. a. Stettin, St. Hamburg.
Lemp, Kfm. a. Hamburg, und
Ludhaus n Sohn, Fabr. aus Remscheid, D. de Volagne.
Lungwitz, Fabr. a. Walldheim, g. Einborn.
Man jun, Kfm. a. Gagen, D. i. Palm.
Weinert n Frau, Kfm. a. Lebnitz, und
Worig, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauße.
Weyerheim, Kfm. a. Berlin, D. de Baviere.
Wansfeld, Fabr. a. Weidau, St. Frankfurt.
Weiser, Leichter a. Weidau, und
Wölgner, Privatm. a. Berlin, D. i. Kronpr.
Woth, Restaurat. a. Freiberg, Bräcker Hof.
Wachmann, Kfm. a. Stollhof, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Weiß, Kfm. a. GERMANNSDORF, D. de Wulße.
Wit, Rent. a. Baid, D. de Volagne.
v. Fling n Frau, Commissionrath aus Königberg, D. de Brusse.
Weppe, Obitm. a. Prag, Bräcker Hof.
Wauke, Privatm. a. Dresden, blaues Rog.
Weger, Buchdr. a. Wien, D. de Baviere.
Weich, Restaur. a. Pittsburg, Müller's Hof.
Wolke, Def. a. Halle, in blaues Rog.
Schulz, Vertheilcher a. Brandis, Hamb. D.